

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Nr. 13 0 07, Expedition Nr. 13 0 30, Verlag Nr. 13 5 20. Telegr.-Adr.: Kexhe Dresden.

Das Dresdner Neueste Nachrichten ist eine der größten und verbreitetsten Tageszeitungen in Sachsen. Es enthält alle Nachrichten aus dem In- und Ausland, sowie alle Nachrichten aus dem Reich und den Provinzen. Die Zeitung ist in drei Ausgaben erschienen: eine Morgen-, eine Mittags- und eine Abendausgabe. Der Preis beträgt 10 Pfennig pro Stück. Die Abonnementpreise sind: Vierteljahr 2,50 Mark, halbes Jahr 4,50 Mark, ein Jahr 8,00 Mark. Die Zeitung ist in allen Buchhandlungen und Postämtern zu beziehen.

## Die Franzosen völlig vom Hartmannswellerkopf vertrieben

Nächtlicher Handgranatenangriff bei Souain abgewiesen. — Mißglückter feindlicher Landungsversuch bei Kavalla. Es kriselt wieder im englischen Kabinett. — Die italienische Regierung gibt eine Innenanleihe heraus.

### Weihnachten 1915.

Von Walter Nithack-Stahn, Pfarrer an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin.

So wie die Wandelsterne nach unvorhergesehenen Wecheln ihre Bahnen ziehen und zu unheimlichen gleichmäßig leben, so wie Erdenkinder leben oder sterben, so ergeht es im Laufe der Tage der heilige Nacht. Wir aber fragen dieses Jahr: Wie sollen wir sie feiern? Feiern wir sie wie das von selbst, denn kein Weihnachten gleicht dem andern; es darf auch niemand einwenden, daß sie keine persönliche Sache, wie es mit dieser Familienfeier hätte. Ob du spazierst oder verkehrst, welches Beispiel du deinen Nachbarn gibst, ob und wie du teilnimmst an den besonderen Aufgaben dieses Kriegswinteres — das geht die Welt sehr viel an.

„Ich leide es gar nicht“, sagen viele. „Ich bin in dieser Trauer, zudem leidet es mir an Gott.“ Das klingt ernsthaft und ist doch oberflächlich. Denn was versteht die unter „feiern“? Ein paar vergnügliche Tage machen? Geldernte geben und empfangen? Einen Raum mit Plüsch bestücken? Nein, sondern seiner Seele einmal Zeit gönnen, zu sich selber kommen, sich in weltlichen Umständen über den Alltag erheben.

„Ich leide es wie immer“, sagen andre. Sie haben vielleicht gut reden, denn sie sind nicht unmittelbar vom Kriege betroffen — es gibt deren immer noch merklich viele in unserer Welt — oder der Krieg ist ihnen gar zum Gewöhnlichen geworden, hat ihre Lebenslage überdeckt. Demen sei das wohl, was oben erwidert. Erdennt es gehört eine große Gedankens- und Zerstreutheit dazu, inmitten dieses Wechsels von Menschheitsgeschick sich auf eine Insel der Glückseligkeit zurückzuziehen.

Einmal noch als voriges Mal sei der äußere Schmutz des Festes. Denn wir leben schon das zweite Jahr in unserem „Wirtschaftskrieg“, auch der Wohlhabende hat sich bescheidenen Einschränkungen zu fügen und empfindet sein täglich Brot aus der Hand des gerade vertriebenen Schatzes. Aber wir sollen auch fern entlegen. Wir sind es unsern Völkern nicht, keine unnützen Ausgaben zu machen, unter Welt für allgemeine Zwecke zu sparen. Wir sind es unsern Völkern, unsern feindlich und freilich Vermundeten krieglich: Wir alle tragen Handwerker und handelten lastlos, wenn wir Sorglosigkeit zur Schau tragen. Wir sind es unsern Völkern, die Würde der Zeit zu wahren.

Freilich wird auch diese Verminderung der Weihnachtsfeier ihre Grenze haben. Unser bewußtes Wirtschaftswesen ist einmal auf dieses Jahr als auf eine Konjunkturlinie beschränkt. Der Weihnachtsbaum ist die wohlsteht einsteigend. Der Weihnachtsbaum ist die wohlsteht einsteigend. Der Weihnachtsbaum ist die wohlsteht einsteigend.

Und unsere Kinder! Kinder meint, denen menschenförmlich ihre Grenze haben. Unser bewußtes Wirtschaftswesen ist einmal auf dieses Jahr als auf eine Konjunkturlinie beschränkt. Der Weihnachtsbaum ist die wohlsteht einsteigend. Der Weihnachtsbaum ist die wohlsteht einsteigend.

Aber mit dem allen haben wir von der wirklichen Weihnachtsfeier noch gar nicht geredet. Weihnachten — das sagt der Name — ist ein germanisches Fest. Wie haben in den „heiligen zwölf Nächten“ unsere Vorfahren der lebenspendenden Nacht der Winter Sonne gedankt, die dem Verdulden nahe, im Winterdunkel wieder empfortritt? Wie haben sie bei immergrüner Pflanze und brennendem Stenpan ihre Andacht zu den Göttern des Lichts gehalten? Wie haben sie in dieser Feier ihre Sehnsucht nach dem Ursprung des Lebens ausgedrückt? Darum mag auch der Christenbaum; Gedanke, daß du ein Deutscher bist Du deutsche, geistliche, tiefgründige Seele, wache auf und vergiß im Loden des Krieges keine höchsten Tugenden nicht! Ihr Weihnachtsfeiern von der Maas bis an die Duna, von der Gise bis an den Welt und an die Dardanellen, schließt den Ring der Kreuz und Schindens auf, in Weltgeschichte bis zum

### Lebhafte Artilleriefire in den Bogenen.

X Großes Hauptquartier, 24. Dezember. (Amstsch.) (Eingegangen 2 Uhr 30 Min. nachm.) Westlicher Kriegsschauplatz: Das lebhafteste Artilleriefire war festzustellen, besonders in den Bogenen. Ein nächstlicher Handgranatenangriff gegen unsere Stellungen nordöstlich von Souain wurde leicht abgewiesen.

Die Stellung auf dem Hartmannswellerkopf ist rechtlos zurückgewonnen, auch an den Graubühnen auf dem Nordhang des Berges hat die Franzosen vertrieben.

Ostlicher und Balkankriegsschauplatz: Keine besonderen Ereignisse. Oberste Heeresleitung.

### Ein zweites Saloniki gesucht!

Sofia, 24. Dezember. Es heißt, daß die Milierten ihre von den Deutschen vertriebenen Truppen bei Kavalla in Landen versetzt hätten. Der Kommandant von Kavalla habe jedoch die Landung nicht gestattet.

### In Griechenland wünscht man die Vertreibung der Entente-Truppen.

Sofia, 24. Dezember. Das Ergebnis der griechischen Wahlen kann die für Bulgarien wichtige Frage, ob die Ententeoperationen neuer Umsätze auf griechischem Gebiet vorzuziehen werden können, nicht beeinflussen. Die militärischen und politischen Kreise glauben, daß die englisch-französischen Truppen noch lange Zeit in Saloniki verbleiben werden, wo sie sich weiter beschleunigen. Sie müssen daher von den deutsch-bulgarischen und bulgarischen Truppen abgetrieben werden. Hingegen herrscht die Ansicht vor, daß dieses im Interesse einer baldigen Verständigung des Balkanfeldzuges dringender nötig ist.

### Einmarsch in Griechisch-Mazedonien?

Wien, 24. Dezember. Einer Wiener Depesche zufolge meldet Reuters, daß zwischen der Regierung Griechenlands und dem Generalstab Deutschlands und Bulgariens in Athen diplomatische Verhandlungen über den Einmarsch deutscher und bulgarischer Truppen in Griechisch-Mazedonien im Gange seien.

### Noch keine Verständigung.

Wien, 24. Dezember. Der und Saloniki zurückgekehrte Generalstabsoberst Pallas habe wiederholte Besprechungen mit dem König und dem Generalstab gehabt. Wie berichtet wird, ist zwischen Pallas und dem Generalstab in Saloniki eine Uebereinkunft bisher nicht erzielt worden. Im südlichen Mazedonien beginnt sich eine harte Winternation gegen die Entente bemerkbar zu machen.

### Vorbereitungen der Russen.

Bukarest, 24. Dezember. Aus Zwickau wird gemeldet, daß die Russen die Grenze gegen Rumänien sehr verstärken, besonders auch die Ostseite. Aus dem Donau- und Dnieprgebiet gehen mehrere russische Transportschiffe aus, die von Kriegsschiffen begleitet werden. Aus Sofia wird gemeldet, daß die Rumänen seit Dienstag nicht angesetzt wurden und auch alle sonstige Signalisierung eingestellt wurde.

### Die italienisch-serbische Verbrüderung.

Genova, 24. Dezember. Das Organ „Giornale d'Italia“ feiert in höchsten Tönen die serbisch-italienische Verbrüderung, die demnach durch die Waffen-gemeinschaft auf den mazedonischen Kriegsschauplatzen ihre Bestätigung erfahren werde. König Peter werde als Vertreter seines Volkes, nicht uferübergreifendes Volk, als Ober- und als Landes- und Vorkämpfer des Königs Viktor Emanuel in Italien die bezügliche und würdige Aufnahme finden.

### König Peter in Skutari.

Rom, 24. Dezember. Am Donnerstag morgen ist in Rom Prinz Sargoratski, ein Bruder des Königs von Serbien, mit seiner Gemahlin angekommen. Sein Adjutant Gerasimowitsch erklärte dem „Giornale d'Italia“ zufolge, daß König Peter sich mit dem Kommando der Serbischen Armee in Skutari befindet. Prinz Sargoratski habe sich nach England begeben.

### Der Stützpunkt Saloniki.

Im Unterhause erklärte am 17. d. M. die englische Regierung, daß es das unmittelbare Ziel der Verbündeten sei, die militärische Lage in Saloniki zu regeln und Bulgarien und den Mittelmächten jede direkte und indirekte Unterstützung in Saloniki zu verweigern. Dieses Ziel soll durch eine harte, weit vorgeschobene Artilleriebesetzung der Stadt erreicht werden. Der Kommandierende General des griechischen Armeekorps, dem der Befehl Saloniki unterstellt, erobert und ber am 18. d. M. von der griechischen Regierung auf das nachdrücklichste wiederholt wurde, in von den Verbündeten nicht beachtet worden. Die Haltung vor der Neutralität Griechenlands und der Souveränität dieses Staates, der dem Vorkriegsstand bisher nicht nachgebend gegenübergetreten ist, wird demnach durch die Besetzung der Stadt erreicht werden. Der Kommandierende General des griechischen Armeekorps, dem der Befehl Saloniki unterstellt, erobert und ber am 18. d. M. von der griechischen Regierung auf das nachdrücklichste wiederholt wurde, in von den Verbündeten nicht beachtet worden. Die Haltung vor der Neutralität Griechenlands und der Souveränität dieses Staates, der dem Vorkriegsstand bisher nicht nachgebend gegenübergetreten ist, wird demnach durch die Besetzung der Stadt erreicht werden.

Die Besetzung der Stadt Saloniki wird demnach durch die Besetzung der Stadt erreicht werden. Der Kommandierende General des griechischen Armeekorps, dem der Befehl Saloniki unterstellt, erobert und ber am 18. d. M. von der griechischen Regierung auf das nachdrücklichste wiederholt wurde, in von den Verbündeten nicht beachtet worden. Die Haltung vor der Neutralität Griechenlands und der Souveränität dieses Staates, der dem Vorkriegsstand bisher nicht nachgebend gegenübergetreten ist, wird demnach durch die Besetzung der Stadt erreicht werden.

Saloniki, am Strand der weiten Ebene des unteren Paros, Kampagna genannt, der Winterweide Mazedoniens, gelegen, inmitten den ganzen Verkehr aus Mazedonien und Bulgarien. Es dehnt vor dem Kriege 140 000 Einwohner, hatte viele Fabriken für Baumwolle, Seidenwaren, Teppiche, Metallwaren, Tabak usw., und einen lebhaften Handel. Der für 800 Schiffe ausreichende Hafen ist sicher und gut zugänglich. Die Innenstadt ist eng und schmucklos, die Außenstadt weitläufig, schmucklos. Auf dem Hügelrande, in nordwestlicher Richtung stehen die drei Bahnen nach Konstantinopel, nach Sofia und nach Thessaloniki. Der Ort Saloniki ist ein wichtiger strategischer Stützpunkt. Die Besetzung der Stadt Saloniki wird demnach durch die Besetzung der Stadt erreicht werden.

Saloniki ist eine alte Feste, die in der Mitte auf dem nordöstlichen Hügelrande der Stadt, der alte Hauptwall und Graben, sowie die turmartigen Stützwerke nicht einzelnen ohnehin vorgeschobenen Türmen hängen noch aus der venezianischen Zeit. Die Werke sind veraltet und haben kaum noch militärischen Wert. Der Hafen wird von einem alten Fort beim Holiam und dem Fort Vasilanona geschützt, die gleichfalls ziemlich wertlos sind. Bei der Einnahme der Stadt durch die Entente wird demnach durch die Besetzung der Stadt erreicht werden.

Der Krieg...  
Die Zuk...

Die Vertagung...

**Die englische Wehrpflichtfrage verlagt.**  
Die aus Amsterdam gemeldet wird, läßt sich bei dem britischen Parlament die Wehrpflichtfrage verlagert werden. Man wird am 27. d. M. die Wehrpflichtfrage diskutieren. Die Wehrpflichtfrage ist in der jüngsten Wehrkommissionen Verhandlung über den Wehrdienst in der Wehrmacht. Die Wehrmacht wird durch den Wehrdienst in der Wehrmacht. Die Wehrmacht wird durch den Wehrdienst in der Wehrmacht.

**Englische Farbwerke.**  
In Holland sind die ersten Wäcker der neuen mit englischen Farbwerken hergestellten Tuche eingetroffen. Die Schneider erklären, daß es wohl unmöglich sei, daraus Herzeranzüge zu machen. Die mit dem deutschen Farbwerken gefertigten englischen Tuche hätten sonst einen solchen Glanz erreicht, sie seien gleichmäßig und gut zu verarbeiten, weil der Farbstoff die Wolle gut durchdringt. Die englischen Farbstoffe seien von der Wolle nur schwer aufzunehmen, wodurch es nötig werde, die Stoffe häufiger zu waschen und zu pressen, was die Wolle hart und spröde mache. Die englischen Verträge mit dem englischen Farbstoff in der Textilindustrie sind somit als gescheitert zu betrachten.

**Ein deutsch-schwedischer Zwischenfall.**  
Schwedische Blätter berichten mit Schärfe von dem Zwischenfall, daß am 21. d. M. der schwedische Dampfer „Argo“, mit Hannover von Stockholm nach Kopenhagen unterwegs, am 21. d. M. in der Ostsee aufgebracht worden. Die Besatzung wurde in die Ostsee geworfen und aufgebracht. Die Besatzung wurde in die Ostsee geworfen und aufgebracht. Die Besatzung wurde in die Ostsee geworfen und aufgebracht. Die Besatzung wurde in die Ostsee geworfen und aufgebracht.

**Der anglo-schwedische Postkrieg.**  
In Stockholm sind jetzt 2000 englische Postbriefe in der Ostsee aufgebracht worden. Die Briefe sind in die Ostsee geworfen und aufgebracht. Die Briefe sind in die Ostsee geworfen und aufgebracht. Die Briefe sind in die Ostsee geworfen und aufgebracht.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die schwierige Lage des englischen Kabinetts.**  
Der „New York Herald“ berichtet aus London, daß die „Times“ knüpfen an die Unterhausreden von Lord Curzon, daß die Minister jetzt die Wehrpflichtfrage diskutieren. Die Wehrmacht wird durch den Wehrdienst in der Wehrmacht. Die Wehrmacht wird durch den Wehrdienst in der Wehrmacht.

**Die Logik der Tassachen.**  
Der Senat setzte die Rede fort. In der Rede der gestrigen Sitzung erklärte Senator Falckenau, daß er für die Wehrpflichtfrage ist. Die Wehrmacht wird durch den Wehrdienst in der Wehrmacht. Die Wehrmacht wird durch den Wehrdienst in der Wehrmacht.

**Die zweite „Ancona“-Note Wilsons.**  
Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons.

**Fords Rückkehr nach Amerika?**  
Christiana, 24. Dezember. „Christiana“ berichtet das hier umlaufende Gerücht, daß Ford gestern vormittag nach Amerika nach Bergen gefahren ist, um, wie man annimmt, mit dem mittelmäßig nach Amerika zu kommen. Die „Ancona“-Note Wilsons.

**Englands Militär zur See.**  
Der „New York Herald“ berichtet, daß ein großer Teil des britischen Flottenkommandos nach Amerika gehen wird. Die „Ancona“-Note Wilsons.

**Die Angst vor dem Pantheismus.**  
Brindley, 24. Dezember. Brindley berichtet das hier umlaufende Gerücht, daß die Pantheisten in Amerika nach Bergen gefahren sind, um, wie man annimmt, mit dem mittelmäßig nach Amerika zu kommen. Die „Ancona“-Note Wilsons.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

die französischen Interessen in Afrika von den englischen und italienischen Grundbesitzern sind und diesen auch teilweise übergeben. Darum sei bei der Beratung jener für Frankreichs Zukunft bedeutsamen Angelegenheit im militärischen Beratendrat größte Vorsicht geboten.

**Die Logik der Tassachen.**  
Der Senat setzte die Rede fort. In der Rede der gestrigen Sitzung erklärte Senator Falckenau, daß er für die Wehrpflichtfrage ist. Die Wehrmacht wird durch den Wehrdienst in der Wehrmacht. Die Wehrmacht wird durch den Wehrdienst in der Wehrmacht.

**Die zweite „Ancona“-Note Wilsons.**  
Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons.

**Fords Rückkehr nach Amerika?**  
Christiana, 24. Dezember. „Christiana“ berichtet das hier umlaufende Gerücht, daß Ford gestern vormittag nach Amerika nach Bergen gefahren ist, um, wie man annimmt, mit dem mittelmäßig nach Amerika zu kommen. Die „Ancona“-Note Wilsons.

**Englands Militär zur See.**  
Der „New York Herald“ berichtet, daß ein großer Teil des britischen Flottenkommandos nach Amerika gehen wird. Die „Ancona“-Note Wilsons.

**Die Angst vor dem Pantheismus.**  
Brindley, 24. Dezember. Brindley berichtet das hier umlaufende Gerücht, daß die Pantheisten in Amerika nach Bergen gefahren sind, um, wie man annimmt, mit dem mittelmäßig nach Amerika zu kommen. Die „Ancona“-Note Wilsons.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

ausliefert und die Leistung von Werten, Werten und Werten gegen einen jenseitigen Angriff decken sollte. Die Werte sind erst in diesem Jahre fertiggestellt und mit modernen, weittragenden Geschützen armiert worden. Da Griechenland ein Infanterieregiment und ein Bionierregiment in der Stadt zurückgelassen hat, können diese Werte von griechischen Truppen besetzt und nicht dem Bionierverband auf dessen Wunsch ausgeliefert zu sein.

**Die Logik der Tassachen.**  
Der Senat setzte die Rede fort. In der Rede der gestrigen Sitzung erklärte Senator Falckenau, daß er für die Wehrpflichtfrage ist. Die Wehrmacht wird durch den Wehrdienst in der Wehrmacht. Die Wehrmacht wird durch den Wehrdienst in der Wehrmacht.

**Die zweite „Ancona“-Note Wilsons.**  
Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons. Die „Ancona“-Note Wilsons.

**Fords Rückkehr nach Amerika?**  
Christiana, 24. Dezember. „Christiana“ berichtet das hier umlaufende Gerücht, daß Ford gestern vormittag nach Amerika nach Bergen gefahren ist, um, wie man annimmt, mit dem mittelmäßig nach Amerika zu kommen. Die „Ancona“-Note Wilsons.

**Englands Militär zur See.**  
Der „New York Herald“ berichtet, daß ein großer Teil des britischen Flottenkommandos nach Amerika gehen wird. Die „Ancona“-Note Wilsons.

**Die Angst vor dem Pantheismus.**  
Brindley, 24. Dezember. Brindley berichtet das hier umlaufende Gerücht, daß die Pantheisten in Amerika nach Bergen gefahren sind, um, wie man annimmt, mit dem mittelmäßig nach Amerika zu kommen. Die „Ancona“-Note Wilsons.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

**Die finnische Postkrieg.**  
Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg. Die finnische Postkrieg.

Der Krieges auf verhältnissmäßig haben. Der Schaden dürfte 25 Millionen Franken betragen.

Die Zukunft der Duma.

Von unserem Litterarier.

Stockholm, 19. Dezember.

Die Verfassung der Reichsduma auf unbestimmte Zeit hat sich - wie zu erwarten war - ruhig vollzogen. Die Bekanntgabe in der Presse und das bekanntgewordene Echo in Dumasreisen entdiente so darob...

Was Rithener verspricht.

\* Jürich, 24. Dezember.

Die neuen Zürcher Nachrichten melden aus Amsterdam: Bei seinem letzten Besuche in Paris hat Rithener die Verhältnisse abgelesen...

Ein außerordentlicher Kriegskredit in Holland.

\* Haag, 24. Dezember.

Die zweite Kammer hat den außerordentlichen Kriegskredit von 50 Millionen Gulden für das Jahr 1916 angenommen.

Die neuen Steuern.

\* Jürich, 24. Dezember.

In seinen Ausführungen zur neuen Kreditvorlage im Reichstag hat der Schatzminister Dr. Vellering...

Eine italienische Innenanleihe.

\* Rom, 24. Dezember.

Durch einen Rat. Erlass wird die Ermächtigung zur Ausgabe einer nationalen 3proz. Anleihe in Höhe von 100 Millionen Lire...

Stuludis Vorwürfe gegen die Entente.

\* Rotterdam, 24. Dezember.

Der Berichterstatter des 'Duitsche Chronicle' in Athen hat eine Unterredung mit dem griechischen Präsidenten Stuludis...

Reisid bei reist nach Deutschland.

\* Konstantinopel, 24. Dezember.

Der Generaldirektor der politischen Angelegenheiten im Ministerium des Reiches Reisid bei reist nach Deutschland abgereist.

Die luxemburgische Kammer.

\* Luxemburg, 24. Dezember.

Das Ergebnis der Kammerwahlen stellt sich wie folgt: Partei der Rechten 25 Sitze...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Reichstag unter Vorsitz von Reichspräsident Ebert...

Verlängerung der Standungen in Oesterreich.

\* Wien, 24. Dezember. Die Einbringung der richterlichen Standungen...

Bei den feindlichen Balkantruppen.

\* Grah, 24. Dezember. (Privat.) Der Trepener Neuesten Nachrichten...

Kriegsvielnachten.

\* Berlin, 24. Dezember.

Die Kaiserin wohnte gestern einer Weihnachtsfeier im Orangeriepalast in Potsdam bei.

Kleines Feuilleton.

Programme für die beiden Weihnachtsfesttage...

Die Darbietung: Direktor Lisch gab seinem besten Schauspieler die Rolle des Budligen...

Wolfgang Sorge.

Wolfgang Sorge.

Es herrscht in Russland schon jetzt kein Zweifel darüber, daß sich dieses 'Winter' als einigermassen denkbar erweisen dürfte.

über wird der Tänzerin nachgetragen.

über wird der Tänzerin nachgetragen.

So hat das Festfreude gemacht, nach orientalischem Würdenmaßstab, legt er. Wahrlich nicht nach bestimmten Mäßen...

Wolfgang Sorge.

Wolfgang Sorge.

So hat das Festfreude gemacht, nach orientalischem Würdenmaßstab, legt er. Wahrlich nicht nach bestimmten Mäßen...

Wolfgang Sorge.

Wolfgang Sorge.

So hat das Festfreude gemacht, nach orientalischem Würdenmaßstab, legt er. Wahrlich nicht nach bestimmten Mäßen...

die eindringliche Knispode des Feldoberstleutnants des Regiments bei einer Reconnaitrance...

Reisid bei reist nach Deutschland.

\* Konstantinopel, 24. Dezember.

Der Generaldirektor der politischen Angelegenheiten im Ministerium des Reiches Reisid bei reist nach Deutschland abgereist.

Die luxemburgische Kammer.

\* Luxemburg, 24. Dezember.

Das Ergebnis der Kammerwahlen stellt sich wie folgt: Partei der Rechten 25 Sitze...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Reichstag unter Vorsitz von Reichspräsident Ebert...

Verlängerung der Standungen in Oesterreich.

\* Wien, 24. Dezember. Die Einbringung der richterlichen Standungen...

Bei den feindlichen Balkantruppen.

\* Grah, 24. Dezember. (Privat.) Der Trepener Neuesten Nachrichten...

Kriegsvielnachten.

\* Berlin, 24. Dezember.

Die Kaiserin wohnte gestern einer Weihnachtsfeier im Orangeriepalast in Potsdam bei.

Kleines Feuilleton.

Programme für die beiden Weihnachtsfesttage...

Die Darbietung: Direktor Lisch gab seinem besten Schauspieler die Rolle des Budligen...





Männliche

Jüngerer Kommissar... auf 4. Februar 1916 werden...

Kokosmatten!... Tische... Herren...

Herren... Damen... an allen Orten...

Vertrauenspersonen... Jüngerer Kommissar...

Zigarrenfabrik... für die Fabrikation...

Ein Lohnbuchhalter und Lagerist... per bald für...

Schmelzmeister... und erste Martinschmelzer...

Tüchtige... Monteur und Hilfsmonteur...

Schmiede und Schlosser... für alle...

Dreher... für alle...

Dreher und Schlosser... kräftige Hilfsarbeiter...

Schneider... auf...

Schlosser... und Schmiede...

Maschinenbau... für...

Tischler... für...

Fabrik-Schuharbeiter... für...

Tüchtige... Mechaniker...

Maschinen... für...

Schlosser... und Nieter...

Maschinen... für...

Schmied... für...

Alleinvertrieb... 20-Pf.-Konsumartikel...

Beamter oder Beamtin... für...

Hauptagentur in Dresden... für...

General-Agentur der Thuringia... Leipzig...

Ia Existenz... auch als Nebenverdienst...

Schmelzmeister... und erste Martinschmelzer...

Tüchtige... Monteur und Hilfsmonteur...

Schmiede und Schlosser... für...

Dreher... für...

Dreher und Schlosser... kräftige Hilfsarbeiter...

Schneider... auf...

Schlosser... und Schmiede...

Maschinenbau... für...

Tischler... für...

Fabrik-Schuharbeiter... für...

Tüchtige... Mechaniker...

Maschinen... für...

Schlosser... und Nieter...

Maschinen... für...

Schmied... für...

Schmied... für...

Dreher, Schmiede... Kesselschmiede...

Tischler u. Stuhlbaner... für...

Einem I. Küchenteiler... für...

Geübte Zwickler... für...

Ausführer... für...

Klempner... für...

Zufammenfeger... für...

Sonditorgehilfe... für...

Intelligenten Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Junge Leute, die Luft haben... Schleifer u. Galvaniseur...

Ostern 1916... Lehrling... für...

Edelherringerlehrling... für...

Baderlehrling... für...

Kunstglaslehrling... Zeichnerlehrling...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

Lehrling... für...

2 Maschinenschreiberinnen... für...

Waldschreiberin und Stenographin... für...

Junge Kontoristin... für...

Lageristinnen... für...

Geübte Strohhutmäherinnen... für...

Mädchen... für...

Besseres älteres Mädchen... für...

Wäschrin... für...

Waldausfuhrerin... für...

Lehrstelle... für...

Kontoristin... für...

Blumenfärberinnen... für...

Arno Hüller... für...

Wirtschafterin... für...

Zeitgemäße Frauenberufe... für...

Karl Berger jun... für...

Strohalm-Näherinnen... für...

Wohnungen... für...

Wohnungen... für...

Wohnungen... für...

Wohnungen... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Bei der... für...

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or margin reference.

Bei der Hochseeflotte zu Gasse.

Der Hefe-Nebel, der um diese Jahreszeit über der gähebraut, stellt für die Flotte eine unangenehme Erscheinung dar. Dieser als einmal ergibt sich unter leichten Winden die Hochseeflotte...

dem Besetzt sind und im Delogium der schiffenmäßig und auch im Material überlegen englischen Schiffe...

den Folgen für das Schiff nach sich ziehen. Besonders wird das der Fall sein, wenn der Dampf in der Kesselröhre...

Wegen Todesfälle: Gd. reg. Schiffsarzt Dr. ...

Personalveränderungen in der Armee.

Im Sanitätskorps wurde Dr. Baumann, Oberstabsarzt, als Oberstabsarzt...



Die tägliche Zeitungsendung als Feldpostbrief.

Es allen Angehörigen im Felde höchst erwünscht. Wir berechnen für tägliche Zeitungsendung...

Advertisement for 'Gemeinnütziger Bauverein' with details about a building project at 'Burgstraße 10'.

Advertisement for 'Gesucht elegant möbliertes Zimmer mit großem Schlafzimmer'.

Advertisement for 'Bäckerei' located at 'Hauptstraße 12'.

Advertisement for 'Haus' at 'Hauptstraße 12'.

Advertisement for 'Wertvolle Gebäude' at 'Burgstraße 10'.

Advertisement for 'Bäckerei' located at 'Hauptstraße 12'.

Advertisement for 'Haus' at 'Hauptstraße 12'.

Advertisement for 'Laden-Einrichtungen'.

Advertisement for 'Feldschlächterstr. 80'.

Advertisement for 'Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen'.

Advertisement for 'Mietgesuche'.

Advertisement for 'Laden-Einrichtungen'.

Advertisement for 'Racknitzstraße 7'.

Advertisement for 'Leere Zimmer, Möbeln'.

Advertisement for 'Mietgesuche'.

Advertisement for 'Laden-Einrichtungen'.

Advertisement for 'Racknitzstraße 7'.

Advertisement for 'Leere Zimmer, Möbeln'.

Advertisement for 'Mietgesuche'.

Advertisement for 'Laden-Einrichtungen'.

Advertisement for 'Racknitzstraße 7'.

Advertisement for 'Leere Zimmer, Möbeln'.

Advertisement for 'Mietgesuche'.

Advertisement for 'Laden-Einrichtungen'.

Advertisement for 'Racknitzstraße 7'.

Advertisement for 'Leere Zimmer, Möbeln'.

Advertisement for 'Mietgesuche'.

Advertisement for 'Laden-Einrichtungen'.







Aus Sachsen und den Grenzlanden.

auswärts beziehen, haben dies dem Gemeindevorstand...

Reinhold L. S. (Wermuthsitz) Das an einem Festtage...

beim König-Friedrich-Kugelschiff in Plauen...

wurde auf dem Heimwege vom Bahnhof Böhndorf...

Das führende Licht-Spiel-Haus der Residenz. Licht-Spiele Dresden-A., Waisenhausstraße 22. Tel. 17387. Elfchen Sonnenschein, Else Fröhlich und Olaff Fönss, Aus der Tierwelt, Ein Affe wird gesucht, Neueste Kriegsberichte von allen Fronten, Der lebensmüde Theodor.

Spez. Haushalt-Wäsche nach Gewicht. Gardin-Wäscherei...

Brennholz. Stroh, Heu, Holz...

Kakao. Selbmann, Braunschweig.

10 Teppiche. Diwanddecken, Tischdecken...

Fußseife! 100 Zentner in Fässern...

Henning & Co., Berlin, Blumenstraße 93.

Magniseur Stolze, Johannstr. 14, von 10-6 Uhr...

Wunden. Salomon-Apotheke...

offen. Beinen. Salomon-Apotheke...

Rodera Lichtspiele. Das vorzüglich gewählte Weihnachtsprogramm! Der Leonhardi-Ritt, Der Ueberfall auf den Gold-Transport, Mamas Weihnachten, Bad Pyrmont.

Lichtspielhaus Drei-Kaiser-Hof. Sonder-Weihnachts-Spielplan. Das Ende vom Lied, In Feindeshand, Die herrlichste von allen, die dicke Berta.

Einladung zur Weihnachts-Feier. In Saal zum 'Balmgarten'...

Theater. Konfekt, Früchte, Schokoladen, Pralinen, Bonbons...

Schirme. In großer Auswahl, Reparaturen und Besätze...

Deutsche Hausfrauen! zeigt, dass wir das Ausland nicht nötig haben und kauft das deutsche Fabrikat.

Gardinen! In großer Auswahl...

Brennholz. In großer Auswahl...

Auf Teilzahlung! Waren u. Geldwerten...

Aufpolstern. von Sofas u. Stühlen...

Basteischlößchen. Zither-Konzert. Neue Bewirtung.

Telephonieren mit dem Vergnügen...

Tymians Thalia-Theater. 11 Uhr - 4 Uhr - 8 Uhr! Heute alles zum 1. Mal.

Zugschützen mit angeprobiertem Damengarderobe...

Billige Pelzwaren! Garnituren sowie einzelne Stöcke...

Simonsbrot. Gutes Kriegsbrod...

Lose. Zgl. Siehe Losen-Lotterei...

Welche Firma übernimmt?

Ulin. einseitig Spinn. Garb. u. Verarbeiten...

Ratsgarten Strehlen. Postkarten- und Miniatur-Atelier.

Ulster, Paletots, Anzüge. mögliche, tollerbarste Stoffe...

Günstige Gelegenheit für Händler! Sollette-Schönheits-Schwimm-Geife.

Ich schenke Uhr, Kette, Ring. wenn Sie für mich 100 Kronen...

Frauen. einseitig Spinn. Garb. u. Verarbeiten...

Märchen, Rodelbahn, Die 3 Walden, Schillerg, Großes, Altes, Antons, Frauen, Gasth, Grosses, Auftritte des Ver, Lied, Spiege, Bries, 2. Feiertag, Leipziger, Vorzug, Gasthof, Sonntag, Gr. Mi, Schützen-Regiment, Mus, Einziges Variet, 1. u. 2. Feiertag 3 S, 1. 2 und 3 Fe, viel viele Kostüme des, Gisella, des, ed. Weihnachten bei den, Vertikale Quasipol, 1. u. 2. Feiertag 5 Ubr, in den Abend, Entwurf über der W, Das Fest der Na, Mit der besagten, 2000 und 300 ein, Überreicht auch für, Wochentag

### Märchenaufführung

zum Besten der Kriegsorganisation Gruppe I B und des Heimatdank  
 Samstag den 2. u. Montag den 3. Januar nachm. 5 Uhr  
 im Hoftheater der Kgl. Kunstgewerbeschule, Eliasplatz.  
**„Frau Holle“**  
 Märchen in 6 Bildern mit Musik von Görner.  
 Veranstalterin: Frau Ernestine Münchheim  
 mit ihren Schülerinnen.  
 Karten zu 2 und 3 Mark bei Riga.

**Rodelbahn Lumpengrund**  
 Tel. 835, Radebeul  
**Boxdorf**  
 2111  
 2101er Rodelbahn, Elektr. Beleuchtung, Straßenbahn Silbermann.

Das angenehmste Lichtspielhaus der Residenz  
**Moritzstr. 10.**

### Licht-Spiele

**Meinholds Säle.**  
**Die 3 Schreine**  
 Geschichte einer Erbschaft. 3 Akte.  
 In der Hauptrolle:  
**Waldemar Psilander.**  
 Und das glänzende Beiprogramm.  
 Voranmeldung Ab Dienstag d. 28. Dezember  
 das große Gesellschaftsdrama (230)  
**Doch die Liebe fand den Weg**  
**Hedda Vernon**  
 In den unteren Räumen:  
**Wittelsbacher Bierhallen**  
**Familien-Restaurant**  
 Musikal. Unterhaltung, in Gütepflege Bier.  
 Jeden Sonntag 8 Uhr:  
 Sauerbraten m. Kloss, gr. Port. 80 J.  
 2. Platz 25 Pf., 1. Platz 50 Pf.

### Schillergarten Blasewitz.

1. und 2. Weihnachtsfeierabend.  
**Großes Künstler-Konzert**  
 2. Dezember unter Leitung des allsehr geehrten und beliebten  
 Kapellmeisters Herrn Trautwein.  
 Beginn nachm. 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.  
 Stimmungsvolle Weihnachtsfeierabend.  
 \* \* \* \* \*  
 \* \* \* \* \*  
 \* \* \* \* \*  
 \* \* \* \* \*

### Altberühmt sind (Antons Weinstuben) Frauenkirche 2.

Konzert-Saal  
**Gasthof Mockritz**  
 1. und 2. Feiertag  
**Grosses Familienkonzert**  
 schönes Weihnachtsprogramm, sowie  
 Auftreten des Vortragskünstlers Herrn Merker.  
 Lieder zur Laute.  
 Eintritt frei. Anfang 8 Uhr. 1915

### Spiegel-Säle! Briesnitz

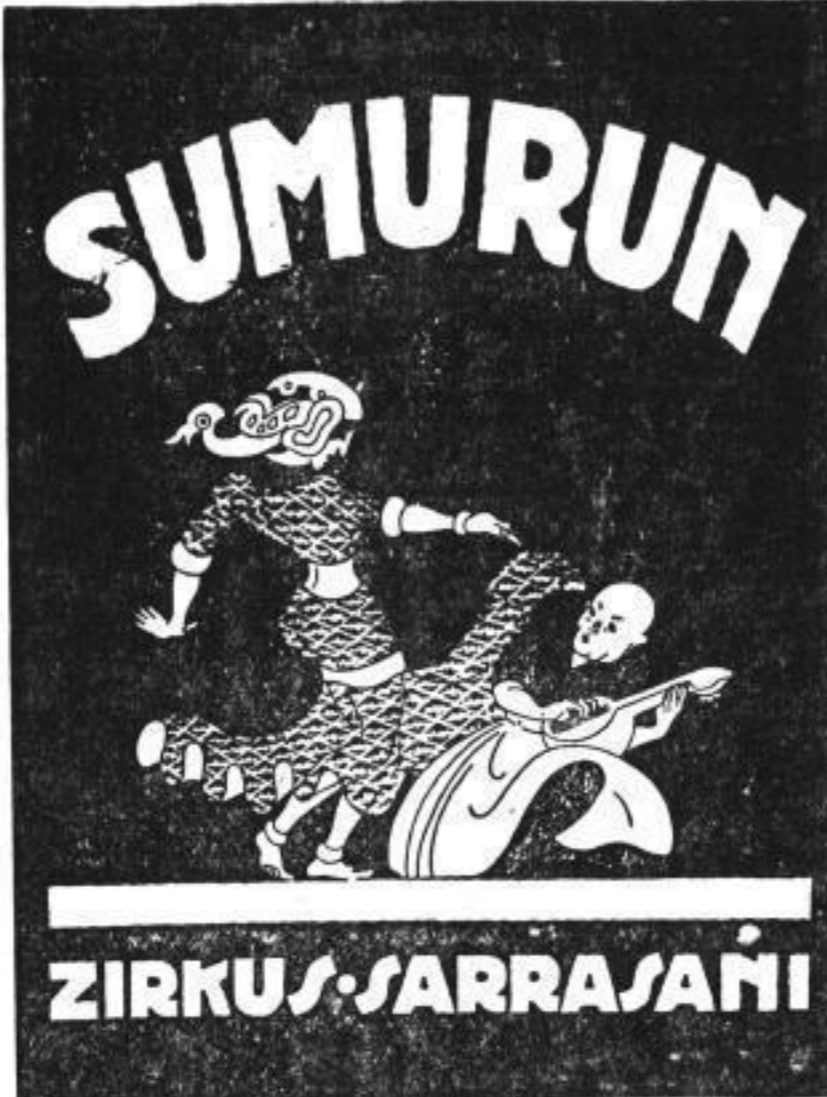
2. Feiertag  
**Leipziger Humor-Sänger**  
 Neues Programm  
 1. Platz 80 Pf., II. Platz 50 Pf.  
 Vorzugskarten gültig! Militär 20 Pf.

### Gasthof „Zum Steiger“ Gr. Militär-Konzert

Sonntag den 2. Weihnachtsfeierabend  
 ausgerichtet von der Revue der  
 Schützen-Regimenter Nr. 105, unter Leitung des Herrn  
 Kapellmeisters Herrn Lindner.  
 Sonntags 40 Pf. — Anfang 8 Uhr. — Eintritt 50 Pf.  
 2. Platz 20 Pf. — Anfang 8 Uhr. — Eintritt 50 Pf.  
 A. Kinner.

### Musenhalle

Einziges Variété und Volks-Theater des Westens.  
 1. u. 2. Feiertag 3 Vorstellungen. 11-1 Uhr Matinee.  
 1., 2. und 3. Feiertag nachmittags 3 Uhr:  
 Auf viele Hochrufe das große Ausstattungswunder  
**Gisella, des Landgrafen Tochter**  
 od. Weibchen bei dem Schmiedebuben in 5 Akten u. Schlußbild.  
 Vertikale Ausstattung. Sehr Schöne und Lichteffekt.  
 1. u. 2. Feiertag um 10 Uhr. 3. Feiertag 1 Kind u. Eltern frei.  
 In den Abendvorstellungen Rosenprogramm!  
**Eintritt frei oder der Weihnachtsmann.** (Spendenfreischuß-  
 schein in 2 Akten.)  
**Das Fest der Handwerker.** (Spendenfreischuß.  
 und der hochgeliebte neue Weihnachts-Geistliche.  
 Man muß sich ein Programm angelesen haben.  
 Vorverkauf auch für Mädchen täglich an den Kassen.  
**Wochentags Vorzugskarten gültig!**



### Gastspiel des Dresdner Albert-Theaters

Direktion Adolf Edgar Licho  
**Heute, Morgen u. Uebermorgen**  
 zwei Vorstellungen:  
 nachmittags 3 u. abends 7 Uhr  
**Ab Dienstag, den 28. Dezember**

Wiederholung jeden Abend 8 Uhr

**Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen:**  
 nachmittags 3 Uhr und abends 7 Uhr  
 In derselben Besetzung. Mit den Original-  
 Kostümen des Deutschen Theaters in Berlin

Nach der Regie von Professor

### Max Reinhardt

einstudiert von Direktor Licho  
 Als Gast: **Rita Sacchetto**  
 Tänzerin  
**A. Edgar Licho** In der Rolle:  
 Der Bucklige

Preise der Plätze			
Galerie	50 J	I. Platz Mitte	2,50
Balkon	85 J	Tribüne	3,00
Mittelbalkon	1,50	Parkett	3,00
II. Platz	1,00	Mittelparkett	3,50
II. Platz Mitte	2,00	Loge	4,00
I. Platz	2,00	Mittelloge	5,00

ausschließlich Billettsteuer!  
**Alleiniger Billett-Vorverkauf:**  
**Hermann Herzfeld**  
 Dresden, am Altmarkt  
 Theaterkasse geöffnet von 8 bis 12 und von 2 bis 8 Uhr

### Victoria-Theater.

An den beiden Feiertagen  
 je 2 Fest-Vorstellungen.  
 Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.  
 In allen Vorstellungen  
 der Charakterkomiker u. Schauspieler  
**Paul Beckers**  
 in der Spitzbergschule  
**Der lustige Vagabund.**  
 Son 3. Feiertag an nur abends 8 Uhr:  
 Beckers in „Der lustige Vagabund.“  
 Theater-Tunnel: An den beiden Feiertagen täglich  
 von nachmittags 7 1/2 Uhr:  
 Variété-Vorstellung. Neues Programm.

### Zoologischer Garten.

An beiden Weihnachtsfeiertagen  
 von 5-9 Uhr  
**Grosses Konzert**  
 in k. Königl. Bergkapelle, Dir. M. Roth.  
 Eintrittspreise: 20 Pf., 10 Pf., 7 Pf. ab 10 Pf.  
 10 Pf. ab 10 Pf.  
**Bestes Weihnachtsgeschenk**  
 Jahresrückkarte zum Besuch des Zoo.

### GROSSE WIRTSCHAFT Kaffee-Konzerte

Kgl. Grosser Garten.  
 Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag  
 Anfang 4 Uhr.  
 Montag den 27. Dezember 2000 u. 111 in Volksgarten:  
**Großer öffentlicher Vortrag**  
 mit bunten Lichtbildern  
 von Journalisten Alfred Conrad aus Dorpat:  
 „Deutsche Kolonien in Rußland und  
 eine Fahrt durch Montenegro und  
 die Dardanellen.“  
 Eintrittspreise 20 Pf. Anfang 7 Uhr.  
 Die jährlichen Besuche haben mit  
 die Mädchen-Gezengruppe des Vereins für das  
 Zeichnen im Sudland.

### Groß. Mandolinen- u. Gitarren-Konzert

den 25. Dezember 1915 (1. Feiertag)  
 in „Museumhaus“ (Volksgarten). Pflanzliche Nr. 20  
 zum Behn der Festgegenstände ebenfalls von  
**I. Dresdner Mandolinisten- u. Gitarren-Verein**  
 unter Leitung von  
 Fräulein Lauck, Sautenfängerin.  
 Karten an der Abendkasse. — Anfang 8 Uhr.

### Königshof.

Am 1. u. 2. Feiertag je 2 Vorstellungen.  
 Anfang 4 u. 8 Uhr.  
**A. E. Preuß' Gastspiel**  
 In beiden Vorstellungen:  
**„Wenn die Glocken läuten.“**  
 Mitwirkendes Genations-Schauspiel in 5 Akten  
 (10 Bildern) von A. E. Preuß.  
 1. Akt: „Stille Nacht, heilige Nacht.“  
 2. Akt: „Im Ober u. Weid.“ 3. Akt: „Wiederholung.“  
 4. Akt: „Der höchste Richter.“ 5. Akt: „Liebe auf Erden.“  
 Nachmittags 3 Uhr, 1. Platz frei!  
 Vorzugskarten nur nachm. gültig.

### Gasthof Wolfnitz

1. u. 2. Feiertag  
 1. u. 2. Feiertag: Matinee von  
 Oscar Jungblut  
 Sängern u. Schauspielern.  
 u. a.:  
 Das herrl. Weihnachtsstück:  
 „Ein hartes Herz“ oder „Reinhold der Feldgrosz am Christabend“  
 in 3 Akten von Oscar Jungblut u. der belieb. neue Zerst.   
 1. Feiertag 8 Uhr. 2. Feiertag (2. Nov.) 4 u. 8 Uhr.  
 Vorverkauf nur im Gasthof Wolfnitz (Wohnung bei Erbsen-  
 behl. 7) 55 Pf. u. 85 Pf., an der Abendkasse 65 Pf. u. 1,05 Pf.  
 Zerst. Beschlüsse auf fern. Blättern werden nicht entgegen-  
 genommen u. bis 1 Stunde vor Anfang revidiert. Tel. 17414.  
 In den Nachmittags-Beschlüssen nur ein Preis 40 Pf.  
 Am 2. Weihnachtsfeierabend: Vorstellung obiger Sängern im  
**Kurhaus Gasthof Bühlau.**  
 Weihnachts neues Programm. 1915

### Malepartus

Johannesstrasse, Ecke Moritzstrasse. (1915)  
**Täglich Konzert. ::**  
**Abendgedeck Mk. 2.50.**

### Welttheater

21 Scheffelstraße 21.  
 25 Freitag den 24. Dezember 1915:  
**Der Geisterseher.**  
 Gedichtesamt Drehbühnen in 5 Akten.



Schützen von Eduard

hier über ich in...
An die Hand von ich zu...
sie habe vor sich die...
auf eine Stelle mit...
er schlafen die Kam...
kennet im Arm, die...
sichem Gefährten...
samt, als ich den...
Kopf war auch müde...
oben die da drüben...
von mitternächtigen...
Interpolo füllte er...
sah die da drüben...
sich schweben. Am...
und grau, wie ein...
und man froh bis in...
nicht mehr ein We...
ein arbeitsloses D...
10 Uhr wurde es be...
wurde blau, anfäng...
Wintertragen, denn...
Sonnen fast betrad...
hoben um und be...
in an dem Graden in...
auf die Wangen über...
sie erwiderte, als fr...
sie krüben waren...
dann form die liebe...
was während ich...
das sind unter d...
noch eine Stelle über...
ich ungeduldrig aus...
haben mir Hoff...
sein breites Gesicht...
liche Farbe wie le...
kondens Wimpern...
sich vor Schläfrigkeit...
das wurde ich nicht...
müde, ich sah er...
andere tun als ich...
mir mitleidender, g...
schlich, dann weicht...
beide es hier ist, u...
guten. Du wollest...
über alle d'raßen...
"Du, stielte ich...
gab gerieben seine...
sah mich an.
"Vor uns liegt...
sich durchwoben...
wolle, die Sonne ist...
das Mond und die...
zude, geibe Sonne...
"Das ist wie G...
Warum kommt...
Ja, mit ich...
Sonnenschein immer...
rend der Freiheit d...
Ritters selbsten A...
batten alle Ritter...
Blitz vor ein wenig...
man die Sonnenschei...
kang immer ein w...
"Jung, du hast in...
werst du nicht ver...
"Stell dich, ich...
gellen Sonnenschein...
sich einen an und...
bei euch nicht so?"
"Ja, was", er...
schliefen nicht in...
darm. Der wenn...
diese gelben Dinger...
leben, wenn die Fre...
schliefen."
"Im Schlaf?"
"Ja, ich verstand...
schliefen. Du war...
gelb und die Scher...
lagen die Hände d...
auf den Tischern."
"Du schließt mich...
Brazens war das...
herzlich, sie sah mich...
schielte sie und...
Wille, während ich...
"Ja, und die b...
anz der Vene", er...
"Du weich nicht...
er Andres und er...
früher an so man...
die Sonne war die...
und hell sah vor...
In dem einen D...
balle, blin da das...
waren blau, ein gro...
ein Tisch und ein...
ferns auf Stube, d...
bis der Prunant in...
eine Wit, ich be...
gute Stube so auf...
"Ja, ich habe", er...
"Ja, die sollen n...
und halt seine der...
drüben in den B...
die eine Fische, gar...
Sie springt hin und...
diese nieder und f...
als laßt das kleine...
im auf und lachen...
auf, flüster vor sich...
"Das ist ein Re...
denken mag."
"Der den", er...
dumm. Eigen hier...
ander auf, um sich...
"Präsident?"
"Ja, bei den T...
sich treffen will."
"Darüber muß...
wunderlich, das w...
Dann wird er aber...
Unterholz hinein...
Noten hervorzu...
"Der liegt noch...
in vom Baum her...
"Ja, der liegt r...
schweigend eine Weile...
Endlich beginnt...
deckerfüßigen, das...
als ich da einen vom...
erlangt gut. Als ich...
traute, da flüster...
es war in, als ob...
"Stus, wie denn...
"Du bist dumm, d...
Stellenker Rede u...

Wochenspielplan der Dresdner Theater.

Table with columns for Theater (Rgl. Opernhaus, Rgl. Schauspielhaus, Albert-Theater, Residenz-Theater, Central-Theater) and days (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag, Montag). It lists plays and actors for each performance.

Königl. Opernhaus. Sonntag, 26. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen von Richard Wagner. Besetzung: Hans Koller. Verbleib: ...

Königl. Schauspielhaus. Sonntag, 26. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 5 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Königl. Schauspielhaus. Montag, 27. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Königl. Schauspielhaus. Dienstag, 28. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Königl. Schauspielhaus. Mittwoch, 29. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Königl. Schauspielhaus. Donnerstag, 30. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Königl. Schauspielhaus. Freitag, 31. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Königl. Schauspielhaus. Freitag, 31. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Königl. Schauspielhaus. Samstag, 1. Januar 1919. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Königl. Schauspielhaus. Sonntag, 2. Januar 1919. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Königl. Schauspielhaus. Montag, 3. Januar 1919. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Königl. Schauspielhaus. Dienstag, 4. Januar 1919. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Albert-Theater. Sonntag, 26. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Albert-Theater. Montag, 27. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Albert-Theater. Dienstag, 28. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Albert-Theater. Mittwoch, 29. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Albert-Theater. Donnerstag, 30. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Wendisch-Theater. Sonntag, 26. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Wendisch-Theater. Montag, 27. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Wendisch-Theater. Dienstag, 28. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Wendisch-Theater. Mittwoch, 29. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Wendisch-Theater. Donnerstag, 30. Dezember 1918. Verbleib. Die Hühnerweibchen in 7 Bildern von Hermann Paul. Besetzung: ...

Dresdener Philharmonisches Orchester. Heute am 1. und morgen am 2. Weihnachtsfestertag je 2 grosse Festkonzerte. Montag den 26. Dez. abends 7 1/2 Uhr: Die verkaufte Braut.

Auf vielfachen Wunsch: III. Vortragsabend Montag 27. Dezbr. (2. Weihnachtsfestertag) 7 Uhr, Sude gegen 1/2 9 Uhr. Lotte Klein und Hanns Fischer Märchen für große und kleine Kinder.

Einziges Konzert: Emil Sauer. Dienstag 4. Januar '19, 8 Uhr Palmengarten. Karten: 3.30, 2.70, 2.00, 1.50 bei F. Riese, Seestraße 21.

Der Kampf in den Lüften III Dr. Hermann Beck von der kriegslehre. Vortragsabende, Berlin. Erkundungsflug der Luftfahrzeuge und Zusammenarbeit mit der Artillerie.

1. u. 2. Weihnachtsfestertag abends 8 Uhr, Künstlerhaus, Albrechtstrasse. Vortrags-Abend Zauberkünstler M. Kropp.

Das frühere Neue Sendig-Hotel jetzt Deutscher Hof, Dresden-A., Sidonienstraße 12, Ecke Prager Straße. ist wieder eröffnet!

Kaiser-Palast. Mittagstisch, Gedecke zu 1.25, 2 u. 3 Mk. Täglich von nachmittags 4 Uhr ab im Marmer-Saal. Grosses Konzert bei freiem Eintritt.

Pralines. Hermann, Seestraße. Herren- u. Damen. Bitte noch in allen Verkaufsstellen Ende von 4 Uhr an.



Wir führen Wissen.

Schützengrabenträume.

Von Eduard Graf Koyssoring.

Dier ste ich in meinem Grabe. Es ist zugewandt, der Platz von sich zu wenden, den Rücken an die Erde...

als der Kerl vom Baum stieß, wollte ich aufschreien, als er aber ganz still lag, da war es anders. Ja, da ist es anders, wiederhole ich.

dem Ventnant zu schlingen, und ich wich nicht mehr von der Seite. Eines Morgens ging ich in den Garten hinunter...

ihren weichen Tüllhaube, die schmalen Wangen leicht gezeichnet, wie ich, wenn sie erregt ist, sie lächelt und streicht mit der Hand über die Wimpern.

Der blinde Soldat.

Von Julius Ferdinand Woll.

Ich sah den, der den Frieden nicht mehr sehen und der die Kränze einst nur selten trug, am Arme eines Kameraden gehen.

Dies Bild lebt in ihm, bis er nicht mehr lebt, ein glücklich Braut, ein fröhliches Kind, und keiner gibt ihm, wenn ihr allen geht.

Weihnacht im Felde 1915.

Von Leonhard Schrickel.

Rum, heißt die Nacht, man schließt sich in sich ein und ich mich deinen süßen Liedern lauschen.

Aphorismen.

Von Bernhard v. Hindenburg.

Jeder Krieg trägt den Keim des nächsten Krieges in sich. Die Geschichte schildert den Kampf mit dem Wahnsinn der Menschen.

Anfang und Ende.

Zwei Szenen von Heinrich Mann.

Personen: Pläne Löwen, Christoph Gahner. Pläne geht durch das Zimmer, legt sich und blinzelt nach der Tür.

Theater. Der, der... Theater. Der, der... Theater. Der, der...

„Na ja“, beruhigt mich Andrea, „so allein, das ist auch nicht...“

Als alles im Hause schlief, ging ich hinaus auf die Straße zum See. Die Nacht war hell und warm, ich erinnere mich, daß die Vögel noch düsterten.

me. ...

me. ...

me. ...

me. ...



Der Stein im See.

Von Selma Lagerlöf.

Es war einmal im sechszehnten Jahrhundert ein armer Weidwacker, der auf der Kanal der Bräuer Kirche in Wismar lebte...

Der Prediger war groß und ungeschlakt, mit harter Stimme und gewaltigen Händen, ein ganzer Kerl. Er war so dunkel, daß man ihn sah, ohne zu wissen, wer er war...

Als der Weidwacker ungefähr zur Hälfte seiner Predigt geblieben war, hörte er vor der Kirche Pferdegetrappel und laute Menschenstimmen. Da sind welche, die zum Gottesdienst zu spät kommen...

Aber es kam nicht so, wie der Weidwacker wünschte. Die Reuegenossen kamen vielmehr gleich darauf über den Steinboden des Kirchenschiffes getrampelt...

Obgleich er ruhig weiter sprach, merkte der Prediger doch, daß dieser und jener unter seinen Zuhörern sich aus seiner Andacht gerissen war...

Aber auch diese Hoffnung erfüllte sich nicht. Die Kirchenbänke wurden mit Eiern und Stöcken aufgeschrien, und das große Gerausch begann am Fuß der Kanzel...

Es fiel dem Weidwacker schwer, in seiner Predigt fortzufahren, denn jetzt hatte die ganze Gemeinde ihre Gedanken von dem Gottesdienste abgewandt...

Der Prediger war sich wohl bewußt, daß er ein geringer Mann war. Er war nicht Propst, er war nicht Pastor, er war nur ein armer Hilfsprediger...

Er dachte, daß er sich nicht daran genügen zu lassen. Er wollte dem Hanshildes auch noch ein paar strenge Worte an die Reuegenossen folgen lassen...

Als der Weidwacker dann in die Sakristei kam, war sein Mensch drinnen. Er setzte sich auf ein kleines, schmales Bänkchen, kühlte den Kopf in die Hände und harpte vor sich hin...

Das Unglück war das, daß er dieser Tage mit dem Küster davon gesprochen hatte, wie kümmerlich er es hatte. Denn er bekam ja für seine Arbeit so gut wie keinen Lohn...

Auch war er kein alleinlebender Mann. Er war verheiratet gewesen und hatte für drei kleine Kinder zwischen zwei und fünf Jahren zu sorgen...

Da hatte ihm der Küster gesagt, er könne doch etwas tun, das besser sei, als seiner Wege zu gehen. Der Prediger hatte zu wissen verlangt, was dies wäre...

Der Prediger hatte zu wissen verlangt, was dies wäre, und darauf hatte der Küster zurückgefragt, ob er denn etwas dagegen habe, noch einmal zu heiraten...

Der Prediger hatte die Sache so gut darzustellen gewußt, daß der Prediger ihm die Erlaubnis gegeben hatte, nicht gerade zu heiraten, aber doch sich ein wenig zu erkundigen, ob die Gudrun Quardobitter, daran konnten man sie zu betonen...

Er hatte ja begriffen, daß es alt und häßlich sein würde, und vielleicht war sie auch noch obenbreit, aber danach hatte er nicht gefragt...

Ruh, in der Kirche, gerade als er seine Strafpredigt beginnen wollte, war es ihm klar geworden, daß das die reiche Bauerntochter war, um die er geworden hatte...

Er trat der Prediger ruhig heran. Er sah die Gudrun mit seinen starken Armen, hob sie hoch in die Höhe und setzte sie dann derb in den Sattel...

„Nimm nun, so weit der Weg reicht“, sagte er, „und komm mir nie mehr unter die Augen!“ Sie war wahrlich nicht eine von denen, die gleich auf den Mund gestellen ließ...

Nach diesem Frühlingssonntag begann sowohl für den armen Hilfsprediger wie für die ganze Gemeinde eine Zeit, die schlimmer als alles war, was sie je mitgemacht hatten...

Der Frühling hatte schon im April so schön begonnen, daß es beladene Sommerkutschen gewesen waren. Schnee und Eis verschwanden, der Boden grünte...

Aber der Mai wurde trocken und windig, nur hier und da ein kurzer Schauer. Die Leute erwarteten, daß der Regen zu Pfingsten kommen würde, wenn schon nicht früher...

Der Johannistag pflegte ja ebenso große Mädel zu haben, den Regen anzukündigen, wie Pfingsten, und am Johannistagabend liegen dann dunkle Wolken am Himmel auf...

Dann kam die Dämmerungswolke ganz wie ein schwarzes Tier, das sich langsam über den Himmel schob. Die Erde wurde so erdicht wie ein Sodasoda. Nacht und Tag waren gleich schnell und dunkel...

Das Gras auf dem Boden wurde braunbraun und schimmte gleichsam hin. Das Korn bekam Rosten, als die Halme noch keine Dornbüsche über der Erde standen...

Den ganzen Sommer wurde die Gegend von großen Waldbränden bedroht. Es war kaum möglich, ein Feld zu säen, ohne daß das Feuer sich in den Wald verbreitete...

Gegen Ende August wurden die Wälder lang und dunkel, die Sonne kühlte ihre Kraft ein, jetzt mußte es den Wäldern doch endlich möglich sein, sich zu sammeln...

Um diese Zeit begann das Wasser in Quellen und Bächen zu versiegen. Die Mühlen standen still, und die Getreide zu mahlen hatten, mußten ihre alten Handmühlen heraussuchen...

Jetzt waren die Menschen nicht mehr im Zweifel darüber, daß ihnen ein Notjahr bevorstand. Sie wanderten alle aus den Gehäusen in den Wald, um für ihr Vieh Wood, Heu und Laub einzusammeln...

Im Oktober mußte schließlich doch Regen kommen. Es konnte der Ernte ja nicht mehr helfen, aber es wäre doch eine gute Sache, wenn man Wasser für Mensch und Vieh betäme und die Mühlen in Gang setzen konnte...

Die Menschen konnten sich auch nicht still verhalten. Sie begannen auf die Wanderlust zu gehen wie die Tiere. Ganze Haushaltungen griffen zum Weiteziehen und zogen fort, um zu sehen, ob es anderswo Bauernhöfe gab...

Im November kam endlich ein wenig Niederschlag. Es war Schnee. Darsgefroren fiel er zu Boden, er lagte nicht zur Schmelze, er lagte ja gar nicht, es war gerade nur so viel, daß man die ausgeborstete Erde nicht mehr sah...

Er wurde eines Tages kurz vor Weihnachten mehrere Wochen weit weg in die Waldgegend zu einer armen Fischerwitwe gerufen. Nach langer Wanderung kam er zu einer kleinen Hütte, die am Ufer eines langen Sees lag...

Der Prediger hatte die Erlaubnis gegeben, nicht gerade zu heiraten, aber doch sich ein wenig zu erkundigen, ob die Gudrun Quardobitter, daran konnten man sie zu betonen...

Das alte der Kinder war zehn Jahre, das jüngste nicht mehr als drei. Keines von ihnen war noch so weit, daß es sich nützlich machen oder etwas für seinen Unterhalt verdienen konnte...

noch so weit, daß es sich nützlich machen oder etwas für seinen Unterhalt verdienen konnte. Alle Stunden sie noch Hilfe, und jemand mußte ihnen Kleider und Nahrung geben...

Alle hatten sie die Mutter umhunden, als sie das heilige Abendmahl empfing, und sie hatte von ihnen zum Prediger gebittet und vom Prediger zu ihnen...

Ties leckte den Prediger keineswegs in Erfahrung. Es war ja nicht zu erwarten, daß sich eine treue, selbstzufriedene Jüngerin wie Gudrun einer so großen Anbitterin zu Hilfe kommen würde...

Die Augen der Kranken Frau hatten mit solcher Herzengänze auf dem Prediger geruht, daß er es schließlich nicht mehr in der Hütte aushalten konnte. Er mußte ins Freie gehen, um nicht etwas zu veripreden, was er ja doch beim besten Willen nicht halten konnte...

Er ging von der Hütte zum Seeufer hinunter. Das Wasser stand so tief, daß der Seegrund bis weit hinaus sichtbar war, und nach diesem hin begann er nun zu wandern...

Er ging da allein und hilflos durch das Dickland und schaute sich zu Tode bedrückt von der neuen Würde, die er sich auferlegen mußte...

Während bemerkte er einen Stein, der dicht am Wasserstand lag. Es waren Buchstaben eingestampft, und er ging näher heran, um zu lesen. Er konnte ein M und ein paar X untereinander und dachte sich, daß wohl eine Jahreszahl in dem Stein eingegraben worden war...

Der Prediger blieb vor dem Stein stehen und suchte die Jahreszahl zu entsiffern. Es wollte ihm nicht glücken, aber es mußte wohl etwas darin geschrieben sein, das ihm gleichsam Erleuchtung und Trost brachte...

Nachdem er sich ein wenig umgesehen hatte, begann die Zahl des Notjahres, das er nun selbst durchlebt hatte, in den Stein zu fließen...

Er legte die Jahreszahl 1660 in den Stein ein, so gut er es ohne Stempelstein und Hammer konnte. Aber als dies getan war, was er ihm nicht genug...

Jeden Tag hatte er in seinen Gedanken zu Gott um Hilfe gelehrt. Nun wollte er noch ein Gebet zu ihm emporsenden aus der großen krummen Einigkeit hier oben in der Welt...

Und er begann das in den Stein zu graben, was sein Herz in dieser Unglückszeit täglich mit kindlichem Glauben, Hilf und...

Es war eine Arbeit, die seine ganze Kraft erforderte. Aber sie tat ihm wohl. Während er das Gebet in den Stein ritzte, dachte er sich, daß der meiste, große Teil und die in seinen Gedanken der Meer und der niedrige, schwere Winterhimmel zu einem großen Gotteshaus wurden...

Es tat ihm gut, all die Arbeit, die er mit sich herumtrug, in den Stein pressen zu können. Er ritzte die Jahreszahl all der Hungernden und Durstenden ein. Er führte das Wort der Tiere in Menschenheit und der Tiere in den Bergen verschmachteten, und des höchsten Dankes auf dem Anger...

Wie lebendig er sich fühlte, wie ihm Kraft zuhause. Es drängte ihm nicht mehr, sich welche Hände immer aufzulegen. Gott würde ihm schließlich beistehen...

Ein paar Tage danach war Weihnachten. In diesem Tage herrschte bei dem Hilfsprediger feinstes Rot. Man hatte ihm vom Pfarrhof und auch von andern Seiten Weihnachtsbesuchen geschickt. Nach dem Mittagsessen war er mit all den neuen Kindern bei einem Nachbarn in der Weihnachtsbedeckte gewesen, und dann hatte er sich mit ihnen dabei in der Hütte im Weihnachtsstübchen gesammelt...

Der Prediger hatte auch zuhause, sich ins Stroh zu legen und zu schlafen, aber er hatte es anders zu denken. Es begann zu dunkeln, und er mußte die Verheiratheten aus dem Hause lassen...

Und von dem Augenblick an, in dem die Grube fertig war, wachte der Prediger den Rest der Nacht wach, sondern rührte und rührte die ganze Nacht durch aufgeschossen, wie er war, mußte er beim nächsten zu gebüht werden, daß ihm der Rücken vor Müdigkeit schmerzte. Aber er ließ sich nicht anfechten, sondern schien in vorzeiflicher Weihnachtsstimmung zu sein...

Es war in seiner Welt heller für ihn geworden, er war ebenso lebendig, daran wie zuvor, aber er hatte mehr Zuversicht. Es würde ihm schon in der einen oder andern Weise Hilfe kommen, dessen war er gewiß...

Er griff nach dem Feuerwerk, als wollte er die Verleugung vom Feuer wegstoßen, aber er überlegte es sich wieder. Er war wohl nur der Küster, der kam, um nachzusehen, wie es ihm und den Kindern am Weihnachtsabend erging, und vor ihm hatte er ja seine Götter. Doch als die Tür aufging, sah er, daß es nicht der Küster war, sondern eine hochgewachsene Weibsbild, die da hereinkam. Er meinte auch sofort zu wissen, wer sie war, obwohl es unter der Tür so dunkel war, daß er die Gesicht nicht sehen konnte...

Vertical text in the left margin, partially cut off.

Vertical text in the right margin, partially cut off.





Das beliebteste

Lichtspielhaus

der Residenz.

Olympia Theater

Olympia Theater

Altmarkt 13

Altmarkt 13

Täglich 3 Uhr  
Eintrittspreise unverändert.

Täglich 3 Uhr  
Eintrittspreise unverändert.

# Das verschwundene Los

Städtebilder aus unserem eroberten Gebiet  
**Russisch-Polens.**

Detektiv-Abenteuer in 4 Akten  
Verfasser und Regisseur  
ist  
**Harry Piel**

der Urheber der ersten und tollkühnsten Sensations- und Detektiv-Films, die je in Deutschland gemacht wurden.

**Onkels Erbe**

Lastspiel,  
in der Hauptrolle:  
**Bubi.**

Ausserdem:

## Neueste Kriegsberichte von allen Fronten.

**Buntes Theater**  
Tivoli-Kabarett  
Direktion Hermann Hoffmeister.  
**Heitere Künstler-Abende.**  
Vornehmste Abendunterhaltung der Residenz.  
**Der neue humor. Spielplan??**  
Eintrittspr. — 50, 1.—, 2.—, Korb- u. Klubsaal 1.—

**Ratskeller Bühlau**  
1. und 2. Weihnachtstheater  
angenehme musikalische Unterhaltung  
Familie Lorenz.

**Restaurant Onkel Toms Hütte**  
1. und 2. Weihnachtstheater  
**Grosses Schlachtfest.**  
Der Besitzer.

**Lichtspiele**  
Edison Von Imperial  
45 Prager Str. 45 24.—30. 3 Moritzstrasse 3  
Erstaufführung für Dresden:  
**Glaube und Liebe**  
Famillendrama in 4 Akten  
**Ein verliebter Racker**  
Lastspiel in 3 Akten  
In der Hauptrolle: Dorrit Welzer

**Silvester-Feier**  
Eintritt 50 J  
Beintrag zum Besten des Roten Kreuzes  
Kalte und warme Speisen,  
vorzügliche Weine  
Tischbestellungen und Eintrittskarten  
durch die Oberkellner  
**Kaffee Kasino,**  
Seestraße 7.

**Colosseum-Theater** **Tivoli-Theater**  
Frelberger-Pl. 20 Prager Str. 47  
Von Freitag den 24. Dezember an:  
Alleiniges Erstaufführungsrecht für Dresden:  
**Die Toten erwachen**  
6. Abenteuer des berühmten Detektivs  
**Stuart Webbs.**  
4 Akte.  
**Maxens Kriegsberichte** **Authentische Kriegsberichte**  
III. Teil. **von allen Fronten.**  
Ein feldgraues Lustspiel in 2 Akten.

**Gasthof Rosenthal**  
1. und 2. Weihnachtstheater  
**Kaffee-Konzert u. selbstgeback. Kuchen.**  
Es laden erboten ein. **Witt. Gierlach.**  
Heute **Freitag** den 24. Dezember und  
**Heiligen Abend** im  
**Spatenbräu, Waisenhaus-**  
**straße 18,**  
**feierliches Konzert,**  
Jede 1., 2. und 3. Freitag  
**großes Doppelkonzert.**

**Apollo-Lichtspiele, Dresden-Striesen, Augustburger**  
Straße 12.  
Von Sonnabend den 25. bis mit Montag den 27. Dez.  
**„An der schönen blauen Donau.“**  
Eine Biographie des berühmten Walzerkönigs:  
Franz Strauß.  
5 Akte.  
Vorführung den 25. Dezember um 8, 5, 7 und 9 Uhr, Montag  
den 27. Dezember um 5, 7 und 9 Uhr.  
**Gasthof Nöthnitz**  
empfehle für die Weihnachtsfeier eine angenehme und freund-  
liche Beköstigung. Die H. Speisen und Getränke ist preisg.  
Eigene Fleischerei und anerkannt gute Küche.  
**Paul Sändig u. Frau.**

**Rosenberg**  
Nur Freitagabend 5.  
militär freier Zutritt!  
Gasthof zum Heller.  
**Cigarren**  
Johannes Richter  
Cigarren-Grosso  
Landhausstraße

**Eiszucker**  
**Blaue Anzüge**  
A. Alfus

**Photo-Arbeiten**  
Ernst Hoxhold  
auf Palmstr. Nr. 5, 1. Etage

**Auf Kredit!**  
Möbel u. Polsterwaren  
Kredithaus  
Geilert

**Vereine**  
K. S. Militär-Verein  
K. S. Militär-Verein ehm.  
Kgl. Preuss. Militärs  
Dresden.  
Weihnachtsfeier  
Christbescherung  
Weihnachtsfeier  
Christbescherung

**Volksversammlung**  
220. Volksversammlung  
Kammern Musikabend

**Eintracht**  
Theaterabend  
Groß. Wohltätigkeits-Konzert  
Krankensicherungsverein „Vertrauen“  
Dresden u. Umgegend

# Für das Kind

Vor wenigen Tagen ist die lehrreiche Ausstellung der Volksbörngesellschaft „Mutter und Säugling“ geschlossen worden. Viele Hunderte haben während der vier Wochen ihrer Dauer aus dem reichen Anschauungs-Material Verständnis für die ungeheure Wichtigkeit einer umfassenden Pflege des Kindes geschöpft und dabei erkannt, welchen großen Einfluß gerade zweckmäßig gewählte Kleidung, Wäsche, Möbel auf die Entwicklung der Kleinen ausüben. Da unsere vier Muster-



Erslings-Ausstattungen ungemessen großen Beifall gefunden haben, sehen wir uns veranlaßt, diese, ebenso wie zwei reizende vollständige Kinderzimmer in unserer Fensterfront an der Kreuzkirche noch zur allgemeinen Besichtigung auszustellen. Jedes Stück der Ausstattungen ist auch einzeln lieferbar, bezw. können die Ausstattungen in jeder gewünschten Preislage zusammengestellt werden. Sonder-Anfertigungen in eigenen Werkstätten gebiegen, schnell und besonders preiswert

Ausstattung I	
3 Dhd. Erslingshemdchen	M 46.20
2 Dhd. gestr. Jäckch., Glanzg.	M 31.50
4 Batist-Jäckch., versch. Ausf.	M 10.50
1 Taufkleidch., sehr gute Ausf.	M 23.50
2 Paar versch. Armübchen	M 1.30
6 Kachelbinden mit Fleck	M 2.40
6 gestricke Wickelbinden	M 6.00
3 hygienische Wäsche	M -60
12 Vorstedtücher aus Mull	M 3.00
1 Flaschenwärmer, gestricht	M 1.15
2 Schuh-Gummiläschen	M 1.00
12 versch. Läschen m. Stiderei	M 14.95
3 Dhd. hygienische Mullwind.	M 23.50
1 Dhd. Batist-Windeln, haltbar	M 11.20
1 Dhd. Reformwindeln, 80:80	M 17.50
3 Dhd. weiße Molton-Unterlag.	M 25.20
6 Wickeltücher l. Ditee u. Molli	M 12.20
2 Babetücher, mit Batist gefüt.	M 7.50
2 Gummii-Unterlagen	M 2.30
1 Gummii-Unterlage, größer	M 4.40
1 Stedtsissen mit Kopshaarmatr.	M 14.50
5 Stedtsissenbezüge, verschiedene	M 33.50
1 Laufbettch., Batist, vornehm	M 25.20
6 Kissenbezüge, reiche Ausfakt.	M 22.65
6 Unterbettbezüge aus Linon	M 10.0
6 Deckbettbez., Glatt. m. Stüsch.	M 16.20
6 Betttücher, glatt, Linon, weich	M 7.20
<b>247 Teile</b>	<b>M 375.65</b>

Ausstattung II	
2 Dhd. Erslingsh. mit Spitzen	M 17.70
1 1/2 Dhd. gestricke Jäckchen	M 16.20
2 P. Armübchen, verschiedene	M 1.30
3 Batistjäckchen, reiz. verzier.	M 7.25
10 Läschen, verschiedene	M 10.23
6 Vorstedtücher aus Mull	M 1.50
2 Wäschebinden aus Mull	M -40
3 Kachelbinden mit Fleck	M 1.20
3 gestricke Wickelbänder	M 3.-
1 Dhd. hygien. Windeln, 70:70	M 13.50
2 Dhd. hygien. Windeln, 80:80	M 9.-
1 Dhd. Diaper-Windeln, weich	M 8.50
2 Dhd. weiße Molton-Unterlag.	M 16.80
2 Wickeltücher, Ditee mit Bog.	M 2.80
4 Wickeltücher, weicher Molton	M 8.50
2 Gummii-Unterlagen	M 2.30
2 Babetücher mit Batist gefüt.	M 7.50
2 Paar Erslingsstrümpfe, weiß	M 1.40
1 Stedtsissen m. Kopshaarmatr.	M 14.50
4 Stedtsissenbez. mit Stid. verz.	M 22.60
1 Stedtsissenbezug, reich verz.	M 7.25
1 Laufbettch., feine Ausstattung	M 13.00
1 Taufkleidch., Batist, reiz. Ausf.	M 12.75
3 Kissenbez., versch. Ausf. u. Verz.	M 7.80
3 Kissenbez., reich m. Stid. garn.	M 10.90
6 Unterbettbezüge, aus glatt. Linon	M 10.50
6 Deckbettbez. aus glatt. Linon	M 9.00
6 Betttücher, schöne weiche Ware	M 6.00
<b>187 Teile</b>	<b>M 243.35</b>

Ausstattung III	
1 1/2 Dhd. Erslingshemdchen	M 11.40
1 1/4 Dhd. gestricke Jäckchen	M 11.25
6 verschiedene Läschen	M 4.65
2 Wäschebinden aus Mull	M -40
6 Vorstedtücher aus Mull	M 1.50
3 Kachelbinden mit Fleck	M 1.20
3 gestricke Wickelbänder	M 3.-
1 Flaschenwärmer, gestricht	M -90
2 P. Armübchen, verschieden	M -90
2 Dhd. Erslingsstrümpfe, weiß	M 1.40
2 Dhd. hygien. Mullwindeln	M 13.20
1 Dhd. hygien. Mullwindeln	M 7.25
2 Dhd. Molton-Unterlagen	M 14.40
2 Gummii-Unterlagen	M 2.30
1 Wickeltücher, Molton, umschl.	M 5.55
1 Babetüch, m. Batist gefüt.	M 3.75
1 Stedtsissen mit Federfüllung	M 5.10
1 Stedtsissenbez. mit Stiderei	M 4.25
1 Stedtsissenbez. m. Stid. Ginf.	M 5.50
1 Stedtsissenbezug mit Stiderei	M 6.50
1 Stedtsissenbezug, gestr. m. Farb.	M 3.55
1 Stedtsissenbezug, Sat. m. Stid.	M 4.25
1 Stedtsissenbezug mit Stiderei	M 5.10
1 Kissenbezug mit Einfah.	M 1.50
1 Kissenbezug m. Hohlraum.	M 1.85
1 Kissenbezug, reich m. Stiderei	M 2.25
1 Babetüch, Größe 100:100	M 2.60
3 Unterbettbezüge, glatt. Linon	M 5.25
3 Deckbettbezüge, glatter Linon	M 4.50
3 Betttücher, schöne kräft. Ware	M 3.-
<b>144 Teile</b>	<b>M 139.85</b>

Ausstattung IV	
1 Dhd. Erslingshemdchen	M 6.-
1 1/2 Dhd. gestricke Jäckchen	M 2.70
1 1/2 Dhd. gestricke Jäckchen	M 3.-
3 Läschen, Ditee gebogt	M -90
1 Schußläschen aus Gummii	M -50
2 Paar Armübchen	M -57
1 Flaschenwärmer	M -75
1 Wäschebinden aus Mull	M -20
3 Vorstedtücher aus Mull	M -75
2 Kachelbinden aus Mull	M -50
2 Wickelbinden aus Molton	M 1.50
2 Wickeltücher, Moll. umschl.	M 3.10
1 Gummiiunterlage	M -90
1 1/2 Dhd. hygien. Mullwindeln	M 9.90
1 Dhd. Moltonunterlagen	M 6.-
2 Paar Erslingsstrümpfe, gestr.	M 1.70
1 Stedtsissenbezug, Sat. m. Farb.	M 4.35
1 Stedtsissenbezug, gestr. m. Farb.	M 3.55
1 Stedtsissenbezug, Sat. m. Stid.	M 4.25
1 Stedtsissenbezug mit Stiderei	M 5.10
1 Kissenbezug mit Einfah.	M 1.50
1 Kissenbezug m. Hohlraum.	M 1.85
1 Kissenbezug, reich m. Stiderei	M 2.25
1 Babetüch, Größe 100:100	M 2.60
3 Unterbettbezüge, glatt. Linon	M 5.25
3 Deckbettbezüge, glatter Linon	M 4.50
3 Betttücher, kräftige Ware	M 3.-
<b>94 Teile</b>	<b>M 78.02</b>

Erslingsbett	
Erslingsbett, weiß lackiert	M 30.-
Kinderbettverkleid, m. Rückw.	M 42.-
Baldachin in weißem Volle	M 41.-
Erslingsmöbelforb, zweiteilig	M 12.75
Verkleidung in weißem Volle	M 21.-
Matratze mit Kopshaarfüllung	M 12.50
Kopfsissen, m. Fed. u. Daun. gef.	M 4.50
Deckbett, m. Fed. u. Daun. gef.	M 9.25

Erslingsbettforb	
Erslingsbettforb mit Plane	M 29.-
Verkleid. f. Forb, getupft. Mull	M 54.-
Erslingsmöbelforb, zweiteilig	M 9.50
Körbchengarnierung in Mull	M 15.50
Matratze mit Indiofaserfüllung	M 7.50
Reformunterbett mit Wollfüll.	M 5.50
Kissen mit Feder gefüllt	M 3.-
Deckbett mit Federn gefüllt	M 7.50

Stubenzwagen	
Stubenzwagen mit 4 Rädern	M 38.-
Übergardine, weiß, Schleierf.	M 32.-
Wagenaussat. m. rosa seid. Untergr.	M 22.50
Erslingsmöbelforb, ein	M 3.50
Verkleidung, z. Wagen passend	M 8.50
Matratze, glatt, Indiofaser.	M 7.-
Reformunterbett mit Wollfüll.	M 5.50
Kopfsissen mit Federn gefüllt	M 2.30
Deckbett mit Federn gefüllt	M 7.35

Erslingsforb	
Erslingsforb	M 9.50
Übergardine Tüll, Unterg. Satin	M 21.-
Korbverkleidung in farb. Satin	M 10.50
Erslingsmöbelforb, ein	M 2.25
Schmuck desselb. in farb. Satin	M 4.00
Matratze mit Indiofaserfüllung	M 6.50
Unterbett mit Wollfüll., 28:38	M 5.50
Kopfsissen mit Federfüllung	M 2.30
Deckbett mit Federn gefüllt	M 7.-

Kinderzimmer I	
Weiß lackiert	
1 Kleider- u. Wäscheschrank, zweiflügelig, 100:50	M 110.-
1 Kinderbettstelle mit abnehmbar. Gitter, 140:65	M 85.-
1 Matratze dazu in grau-weiß gestreiftem Dreil	M 15.-
1 Bettverkleidung in weiß. Mull m. gelb. Tupfen	M 12.50
1 Nachtschrankchen mit lackierter Platte, 32:33	M 20.-
1 Waschtisch mit Konsolen und Glasplatte	M 35.-
1 Pant. m. Rückenlehne u. Armlehnen, 85lg., 35 br.	M 18.50
2 Stühle mit Holzlg. und Armlehnen, a. Stuhl	M 10.-
1 Tisch m. Schubladen, Tischplatte Größe 66:50	M 14.50
1 Bücher- u. Spielschrank, Oberteil zweiflügelig	M 105.-
1 Tisch für Kinderwagen, Tischplatte 56:36 cm.	M 20.-
1 Wickelkommode m. Ausziehleplatte, Platte 105:65	M 82.-
1 Wickelkommode, Matratze m. Kopshaarfüllung	M 16.50
1 Kinderbadewanne, weiß lackiert, Größe I	M 45.-
1 Badewannen-Einlage in Loosah	M 8.25

**Einzelmöbel für Kinder, als Badewannen, Laufgitter, Stühlchen, Bänke, Waschtische, Betten jeder Größe, Stubenzwagen, Nachtschische, Wickelkommoden usw. in gediegener Ausführung u. preiswert!**

Preislisten über Erslings- u. Kinder-Ausstattungen, sowie Kindermöbel werden gern und postfrei zugesandt!

Kinderzimmer II	
Weiß lackiert	
1 Kleider- u. Wäscheschrank, dreiteilig, 130:50	M 145.-
1 Kinderbettstelle, weiß lack., Innenmaß 140:65	M 85.-
1 Matratze dazu, in grau-weiß gemustertem Dreil	M 30.-
1 Bett-Verkleidung in weißem Mull, 2 Teile zusf.	M 6.-
1 Nachtschisch mit Marmorplatte, 63 hoch, 32:31	M 27.-
1 Waschtisch, zweiflügelig verschließbar mit Kasten	M 88.-
1 Pant. mit Rückenlehne und Armlehnen	M 27.-
2 Stühle mit Holzlg. und Armlehnen, a. Stuhl	M 16.50
1 Tisch m. Schublad., Tischplatte m. Kunstlederbez.	M 26.-
1 Bücher- u. Spielschrank	M 130.-
1 Tisch für Kinderwagen, Tischplatte 56:36 cm.	M 20.-
1 Wickelkommode mit Ausziehleplatte	M 95.-
1 Wickelkommoden-Matratze, grau-weiß. Dreilbez.	M 12.50
1 Kinderbadewanne, weiß lackiert, Größe II	M 45.-
1 Badewannen-Einlage in Loosah, Größe II	M 9.75

# Möbel

Wir bitten um  
Besichtigung unserer  
großen Auslagen an  
der Kreuzkirche

DresdenAltmarkt

Es gibt  
Roman von  
Tann Kloppe es  
Denner's lauten Burt  
Unwürdiger Herr  
„Unwürdiger?“ fragte  
Derrn Lehend.  
Denner sah ihm  
„Aulich — tomme  
er mit bewogter Sit  
Der Bursche tra  
„Beschl. Herr  
wegung in die Gew  
Jalich.  
Denner v. Zeffler  
„So, Aulich, un  
Mit einem bella  
reine Hand an der  
Schuh über seinen  
kleine Herrn.  
„Unwürdiger Herr!  
Denner drückte  
„So, Aulich —  
haben Sie mich am  
Sie so schön sagen.  
gehoben — aber es  
als wenn es würdlich  
sch. hante Ihnen, S  
nun sollen Sie aber  
den Kampf aufneh  
Aulich kratzte li  
„Wollt sei Tant,  
beh es nur so ein  
quäbigen Herrn get  
Grantsch. Nun mi  
lad — dann wollte  
Derr nun essen. Je  
besten.“  
Es andre geacht  
„Wo, und Sie, S  
jeu heute mitig?“

Jetzt  
Neuja  
nur in  
Fr. Kn

**Tuch-Res**  
2 Maschin. Geirr. V  
Kühler, Wästel, T  
sche zu allen Textil  
Tuchlager, Bettin  
ORIGINAL  
SINGER  
NÄHMASCHINE  
Singe  
Familien-  
Nähmaschine  
sind hervorge  
in Dauer un  
Leistungsfähig  
Unbegrenz  
Garantie  
Reparatur  
— außer Ersatzteil  
kostenlos.

Es gibt ein Glück.

Roman von G. Courth-Mahler.

„Schmerzen Sped und Kartoffeln — sein, gnädiger Herr.“
Denner sah ihn mit sonderbarem Ausdruck an.
„Doch Sie es für sich an nichts denken lassen, Kullib! Wieder schänden Sie meinen Ruhmgeizel noch etwas ein. Es wäre mir schlecht geblieben, wenn Sie von Kräften kommen.“

„Wie er das machen wollte, darüber kam er heute nicht zur Klarheit.“
Wieder nach Tisch ging Denner v. Tellenburg durch den abgedunkelten Park zum Flußufer hinüber.
Mit finsternen Blicken sah er auf die zwischen weissen langen Unterholz hervorstechenden Baumstämme.

„Nicht bereuen!“ sagte er laut vor sich hin und sog den Mund herb zusammen.
„Neue ist ein schwächliches Gefühl — und ein unfruchtbares. Ich will keine Schwäche mehr Herr über mich werden lassen“, dachte er.
Es kam er am Flußufer an. Er hatte mit seinem alten Boot ein Stündchen rudern wollen, um sich Bewegung zu schaffen. Aber nun ließ er sich zwischen dem Unterholz auf einen der Baumstämme nieder und sah gedankenverloren auf die klammernden Sonnenstrahlen, die über das fließende Wasser huschten.

„Nicht bereuen!“ sagte er laut vor sich hin und sog den Mund herb zusammen.
„Neue ist ein schwächliches Gefühl — und ein unfruchtbares. Ich will keine Schwäche mehr Herr über mich werden lassen“, dachte er.
Es kam er am Flußufer an. Er hatte mit seinem alten Boot ein Stündchen rudern wollen, um sich Bewegung zu schaffen. Aber nun ließ er sich zwischen dem Unterholz auf einen der Baumstämme nieder und sah gedankenverloren auf die klammernden Sonnenstrahlen, die über das fließende Wasser huschten.

Unsere Marine Beste 2Pfg. Cigarette

• TRUSTFREI •



GEORG A. JASMATZKI AKTIENGESELLSCHAFT DRESDEN-A.

Jetzt grosse Ausstellung.

Wiederverkäufer finden die grösste Auswahl in 15720

Neujahrspostkarten sowie Neujahrsschrittkarten

nur im Post- und Gratulationskarten-Verlags- und Versandhaus von

Fr. Knauth, Dresden-A., Röhrhofsgasse 14. Fernruf 10 896.

Mein Geschäft ist früh von 7 Uhr an geöffnet.

Tuch-Reste

Wägen, Böden, Vorleide, Kissen, Wäsche, Tücher, etc.



Singer Familien-Nähmaschinen

sind hervorragend in Dauer und Leistungsfähigkeit.

Unbegrenzte Garantie

Reparaturen außer Ort kostenlos.

Osram-Haus

Dresden-A., Liliengasse 12 Fernsprecher 18 735.

Klein- u. Großvertrieb für elektrische Osram-Lampen

100.000 Stück in all. Spannungen u. Typen ständ. auf Lager.
5-50 HK, 90-150 Volt, Birnenform, Mk. 1.10
10-50 HK, 140-200 Volt, Birnenform, Mk. 1.75

Gashängelicht-Graetzinbrenner
40-60% Gasersparnis gegen Stehlicht.

Glühkörper Jenaer Glas und Fendel in großer Auswahl.

Soldaten-Versandkisten Gaslöcher Gas-Heizöfen Promethium- u. „Eichend“ Lampen

Sorjstreu

nicht bräunlich, liefert in Holzpackung (2504) Geb. Reich, Preuss.

Licht ins Geld!

Sachsenlampen, Lampen, etc.
Sico-Striegellampe, Leuchtapp-Seldlampe, Batterien, Methylen-Striegellicht, Acetylen-Striegellampen, Karbid, Feuerzeuge, Schmelzer

Schmelzer Ziegelstraße 19.

Bestellungen Sie frei Spezial-Verträge.

J. Bargou Söhne, Wilsdruffer Str. 54, am Postplatz. Grosse Konsumartikel!!

Kopierbücher

mit gutem Seidenpapier und bestmöglicher Feder, 1000 Blatt 3.00, Dred. 32.00, in 500 Blatt kost. 1.50, 1000 Blatt kost. 2.50, in besseren Einbänden, 1000 Blatt kost. 3.50, 4.50 und 4.75.

Kopier-Seidenpapier, 1000 Blatt 13.50, 1000 Blatt 1.50. In Qualität, gelblich geirpt, 10000 Blatt 21.00, 1000 Blatt 2.50.

Kopier-Näpfe, -Pinsel, -Gummiblätter, Metall-Kopierkasten, Kopierpressen

in Maß- und Schmelzreifen, Stück 3.50, 9.50, 13.50, 21.50 u. 32.00

Hand-Kopierpresse, in Holzfuge, Schmelzreifen, Stk. 35 u. 42 Stk.

Diebessich. Stahlkassetten, in größter Auswahl.

Order-Reisekopierbücher, mit 1 und 2 Seiten, ohne und mit Buchst., Stk. 20, 35, 45, 50 bis 65 Stk. 1.90, 2.25, 3.00, 4.20 bis 7.20.

Lack-Notizbücher, Duplex 50, 75 Stk. 1.00, 1.50, 2.50 bis 4.20.

Advertisement for 'Gegen die Petroleumnot' featuring 'AUTOFIX' and a lamp illustration.

Advertisement for 'Schmelzer' sewing machines, featuring an illustration of a woman sewing and text about 'Weihnachten 1915'.

Advertisement for 'Heckers Sohn' featuring 'Christbaumständer', 'Lichtalter', and 'Leuchter'.





# Nachweihnachten



Für Viele hat das Weihnachtsfest zur Erfüllung ihrer Wünsche ein Geschenk gebracht und gar mancher wird froh darüber sein, kann er damit sich doch sein Geschenk nach eigenstem Geschmack wählen. Andere haben in ihrer Sorge für andere vor dem Feste nicht an sich selbst denken können und wollen sich jetzt, wo sie andere durch ihre Gaben erfreut sehen, ein vielleicht längst erwünschtes Stück anschaffen. Wieder andere, die mitten im Arbeitsleben stehen, haben in der arbeitsreichen Weihnachtszeit beim besten Willen nicht Zeit zum Einkauf gehabt. An alle diese haben wir gedacht, für alle diese veranstalten wir jetzt, gleich nach den Feiertagen beginnend, einen großen Sonder-Verkauf, der eine riesigen Auswahl prächtiger Kaufgelegenheiten bietet.

## Ungemein billige Angebote in sämtlichen Abteilungen des Hauses

<b>Farbige Mäntel</b>	<b>Schwarze Mäntel</b>	<b>Jaden-Kleider</b>	<b>Straßen-Kleider</b>	<b>Kleider-Röcke</b>
Mantel aus farbig gestreiftem Winterstoff, tolle Jugendl. Form 9 <sup>75</sup>	Jade aus schwarzem Ohrenapulver, Frauenmantel, 80 cm l. 16 <sup>50</sup>	Jaden-Kleid aus gestreiften Winterstoffen, offen u. geschlossen 25 <sup>00</sup>	Kleid aus blauem gestreiftem Stoff, Stragen aus Glasbaustoff 26 <sup>00</sup>	Kleider-Rock aus versch. farb. Stoffen, glatt u. mit Knöpfen, ger. 8 <sup>00</sup>
Mantel a. farbige, gemust. Stoff, off. u. gefchl. Tragk., 125 cm l. 12 <sup>50</sup>	Mantel, schwarz, flauschig, offen und geschlossen tragb., 105 cm l. 21 <sup>00</sup>	Jaden-Kleid aus nichtfarbigem Stoffen, jugendliche Form 32 <sup>00</sup>	Kleid aus feinem Stoff, mit gleichfarbiger Seide gepußt 32 <sup>00</sup>	Kleider-Rock a. gut farbigem Stoff, m. Spitze u. glatt gearbeitet 11 <sup>50</sup>
Mantel aus farbiger, gemust. Stoff, mod. m. Kniegel, ca. 115 cm 14 <sup>50</sup>	Mantel aus schwarzem rauhen Stoff, Pfalzstrag, 120 cm 23 <sup>00</sup>	Jaden-Kleid, neue modische Hülsenform mit Blumenknoten 38 <sup>00</sup>	Kleid aus gut. Stoff, Raagen u. Knöpfe von gleich. Taffel 38 <sup>00</sup>	Kleider-Rock a. gut farb. Stoff, m. Spitze u. glatt gearbeitet 12 <sup>50</sup>
Mantel aus schönen farbigen Stoffen, versch. Ausführungen 23 <sup>00</sup>	Mantel, schwarz, weich, flauschig mit Schaltragen, ca. 100 cm lang 30 <sup>00</sup>	Jaden-Kleid aus einfarbigem Winterstoffen, gefüllte Form 46 <sup>00</sup>	Kleid aus weicher Seide, hoher Stragen u. Spitze, weiter Rock 44 <sup>00</sup>	Kleider-Rock a. dunkelblauem u. schwarzem Stoff, glatt u. m. Spitze 13 <sup>50</sup>
Mantel aus einfarbigem u. gemust. Stoffen, tolle Formen 28 <sup>00</sup>	Mantel aus schwarzem Weststoff (Lustran), ca. 95 cm l. 33 <sup>00</sup>	Jaden-Kleid a. marie Stoffen, jugendl. Form, Glotzart 50 <sup>00</sup>	Kleid aus gut. Stoff, am. Stragen u. Knopf, mit weicher Seide besetzt 52 <sup>00</sup>	Kleider-Rock a. prakt. Stoff, m. Spitze, Frauengröße 16 <sup>50</sup>

<b>Damen-Blusen</b>	<b>Morgen-Kleider</b>	<b>Delzwerk</b>	<b>Damen-Hüte</b>
Bluse aus dunkelgestreiftem Stoff, mit einfarbigem Reststoff gepußt 3 <sup>75</sup>	Morgen-Kleid a. gut. flauschig in verschiedenen Farben 7 <sup>50</sup>	Kragen, Electric-Blusen, echte Hochschweife, bel. verteilhaft 28 <sup>00</sup>	Hüte, modische Form in a. Samt oder Filz, m. Aufsatz, bel. verteilhaft 2 <sup>75</sup>
Bluse a. farb. Reststoff, gefüllt wie Jacke, mit Samtstrag. u. Knöpf. 6 <sup>75</sup>	Morgen-Kleid a. Oberbaum, m. groß. Ästen (Kreuz), flauschig 16 <sup>00</sup>	Kragen, Dresdener Flanel, breit 3/4 Zoll, bel. verteilhaft 32 <sup>00</sup>	Hüte, reichhaltige Ausstattung in Form u. Farben mit Aufsatz 4 <sup>75</sup>
Bluse aus einfarbigem Stoff, mit Schößen gerad., neue Form 7 <sup>00</sup>	Morgen-Kleid a. gutem Tuch, neuem Saum, mit schwarz. Samt 19 <sup>50</sup>	Ca. u. Fachwerke, br. Form, mit reiner Seide gef., bel. verteilhaft 20 <sup>00</sup>	Hüte, aus Samt oder Filz, gute Material, besonders verteilhaft 6 <sup>75</sup>
Bluse aus weißer Washseide mit Schößen, neue gezeigte Form 6 <sup>50</sup>	Morgen-Jacke a. gut. flauschig mit dunklen Besatz . . . 2 <sup>25</sup>	Kragen, Jute-Bluse, breite Form, zum Knöpfen . . . 22 <sup>00</sup>	Hüte, tolle neue Formen mit Federputz, besonders verteilhaft 9 <sup>75</sup>
Seidene Bluse in hellem und dunkel. Farbe, feine Form, Schößtrag. 8 <sup>50</sup>	Morgen-Jacke aus flauschig, bel. gleichfarb. Stoff besetzt 3 <sup>25</sup>	Garntur, Krawatte- u. Plüsch, Knopf und Schäl, schön verarbeitet 22 <sup>00</sup>	Hüte, Wiener Vorbau u. reitende Samtform, geschmackvoll gepußt 15 <sup>00</sup>



<b>Badfisch-Kleidung</b>	<b>Kinder-Kleidung</b>	<b>Sport-Artikel</b>	<b>Kleider-Stoffe</b>	<b>Gute Schürzen</b>
Badfisch-Mantel, gut. Winterstoff, Glotzform mit Gürtel 22 <sup>50</sup>	Anaben-Ärztchen aus Samtgarne-Ärztchen, für 6 Jahre . . . 20 <sup>00</sup>	Sport-Haus f. Herren, vorn halbrot, in Wolle, 120 cm 11 <sup>00</sup>	Kleider-Stoffe, blau-rot, gef. mit Übermuster f. Kinderkleid. Mr. 1 <sup>50</sup>	Ländel-Schürze aus gestreift. Stoff, gut. wasserd. Stoff 1 <sup>75</sup>
Badfisch-Mantel, dreifarbige Form, vord. flauschig 29 <sup>00</sup>	Anaben-Mantel, Winterstoff lange Form m. Kniegel, für 3 Jahre 14 <sup>25</sup>	Sport-Haus für Frauen in grau, je nach Gr. 9,00, 12,00 u. 15,00 6 <sup>75</sup>	Kleider-Stoffe, fröhliche Ware in blau-grün gef., Mustern, Mr. 1 <sup>45</sup>	Haus-Schürze aus gestr. Stoff, m. Juteblech, Tüschgut, wasserd. Stoff 1 <sup>50</sup>
Badfisch-Jadenkleid, reinweiß, dunkle Farben 44 <sup>00</sup>	Mädchen-Mantel, Winterstoff, dunkle Farben, für 4 Jahre 19 <sup>00</sup>	Sport-Jacke f. Damen, mit 2/3 Zoll wass. Stoff, 23,00 u. 25,00 13 <sup>50</sup>	Kleider-Stoffe, in blau-grün u. bunt gef., Mustern f. Haus, Mr. 1 <sup>50</sup>	Ländel-Träger-Schürze aus Samt mit Besatz und Aufsatz, Stoff 1 <sup>00</sup>
Badfisch-Jadenkleid, reinweiß, bunte Stoffe, jug. Form 36 <sup>00</sup>	Kleinmädchen-Mantel aus Winterstoff, abgef. für 1 1/2 Jahr 12 <sup>50</sup>	Loden-Joppe gef. i. m. breiter Besatz u. Tüsch, von 23,00 bis 25,00 16 <sup>50</sup>	Kleider-Stoffe, schwere Ware, grau, blau-weiß, m. Streif., Mr. 2 <sup>10</sup>	Haus-Schürze aus gut. Washstoff, mit Aufsatz und Tüsch, Stoff 2 <sup>00</sup>
Badfisch-Kleid, schwarz, gut. Besatz, mit weiß. Seide ausgef. 62 <sup>00</sup>	Mädchen-Kleid, Samtgarne-Ärztchen, Schößtrag, für 6 Jahre 23 <sup>00</sup>	Wankheiter-Hose mit doppeltem Besatz, von 23,50 bis 6 <sup>75</sup>	Kleider-Stoffe, auch für Jadenkleid, in schönen Würfelmaß, Mr. 2 <sup>50</sup>	Blusen-Schürze, schön. Washstoff, gut. wasserd., mit Tüsch, Stoff 2 <sup>75</sup>

<b>Mode-Waren</b>	<b>Unter-Röcke</b>	<b>Damen-Wäsche</b>	<b>Herren-Wäsche</b>	<b>Taschen-Tücher</b>
Kragen für Blusen und Jaden in Rosa, Blau und Spachtel, Stoff 0 <sup>65</sup>	Unter-Rock aus Halbwoll, vergr. gef. Aufsatz ist mit Knöpfen verziert 3 <sup>50</sup>	Damen-Hemden, fröhlig, Wäsche mit Dogen . . . . . 1 <sup>95</sup>	Garntur, Vordrehm m. Schließen, bel. Material, Garntur 3, 10, 15, 20 1 <sup>50</sup>	Taschen-Tücher, weiß. Linon, bel. f. Damen u. Herrn, 1/2 Dth. 1 <sup>00</sup>
Kragen-Rüsche in weitem oder schwarzem Stoff, bel. Stoff, Glotz 0 <sup>95</sup>	Unter-Rock aus Halbwoll, reicher Treppenbesatz, in verschied. Farben 4 <sup>90</sup>	Damen-Hemden, Reformart, leicht gef. bel. Stoff, Aufsatz 2 <sup>90</sup>	Selbstbinder, vornehmer Neuheit . . . . . 1 <sup>25</sup>	Taschen-Tücher für Kinder, mit bunt. Samt u. Duschab., 1/2 Dth. 1 <sup>00</sup>
Kragen-Stragen für Damen, aus weiß. Stoff m. schwarz. Besatz, Stoff 1 <sup>20</sup>	Unter-Rock aus g. gestr. Stoff (Wolle), fein. Jallenauf., Stoff 6 <sup>25</sup>	Anie-Beinkleider, mittelfarbiger Stoff, Ärmel-Aufsatz u. Dsch. 1 <sup>95</sup>	Herren-Handschuhe, Stoff m. warmen Futter . . . . . 1 <sup>40</sup>	Taschen-Tücher für Herrn, weiß 2 <sup>25</sup>
Kragen-Rüsche aus weiß. Stoff, bel. Aufsatz, a. schwarz. Stoff, Stoff 1 <sup>90</sup>	Schlupf-Beinkleid aus Tüll, in schönen Farben und allen Größen 1 <sup>30</sup>	Rack-Hemden, halbfrei, leicht. Stoff, bel. Stoff u. Aufsatz 5 <sup>40</sup>	Herren-Socken, Woll platziert (schwarz mit farbige, Ringel, Paar) 1 <sup>10</sup>	Taschen-Tücher, weiß mit farb. Samt und Duschab., 1/2 Dth. 2 <sup>00</sup>
Kragen mit Schalten, neue Jallenauf., weiß. Stoff m. schwarz. Stoff 1 <sup>90</sup>	Reform-Beinkleid aus bestem Winterstoff, in mar. u. grau, 4,50 u. 5 <sup>00</sup>	Unterlaken, Vorderstück, gute Seiderei in reiner Verarbeitung 2 <sup>25</sup>	Herren-Gamaschen, schwarz u. feine Stragenart, Paar 3 <sup>00</sup>	Taschen-Tücher, in verschiedenen Farben, Größe 40/60 cm, 1/2 Dth. 2 <sup>00</sup>

<b>Tisch-Wäsche</b>	<b>Gardinen</b>	<b>Teppiche</b>	<b>Schlaf-Decken</b>	<b>Einzel-Möbel</b>
Tischschuch, Eiermuster, fröhliche Bemalte, Größe 130/150 Stoff 2 <sup>50</sup>	Tüll-Behang, duffiges feines Blütenmuster, a. halbr. Garn gef. 7 <sup>75</sup>	Teppiche, Plüschgewebe, farbenreich, 170/235 Mr. 35 <sup>00</sup>	Schlaf-Decke, weiche drahtlöcher Qualität, in dunkelgrün mit Samt 2 <sup>50</sup>	Bettstelle, weiß lackiert, Zug- federbet., Messing, Gr. 90/190 34 <sup>00</sup>
Tischschuch, Halbkreis, Blütenweiß, versch. Muster, Größe 200/150 Mr. 3 <sup>50</sup>	Tüll-Behang, fein. Blütenmuster m. ausdruckf. Motiven, verg. 9 <sup>00</sup>	Behang-Garnitur, Knöpfen-leinen, 2 bel. Stoffe, 1 Querbehang 9 <sup>50</sup>	Schlaf-Decke in Kamelhaar, Nachahmung, mit griechischer Borte 6 <sup>00</sup>	Ruhebett, bel. Polstermaterial und mit Drahtzug, Gr. 60/185 30 <sup>00</sup>
Tischschuch, Reinelein, empfehlenswerte Ware, Größe 130/150 Stoff 4 <sup>80</sup>	Tüll-Behang, reb. Spitzenmuster in Streifenform, m. Verz. 10 <sup>25</sup>	Rissen in morgenländisch. Muster mit Kapputzung u. eingeta. Franze 3 <sup>50</sup>	Schlaf-Decke in Halbvolle, mit schmal. Streif. n. Aufs. preisw. Stoff 6 <sup>00</sup>	Blusen-Schrank, weiß lack., 150cm hoch, 70cm breit, 45 cm tief 40 <sup>00</sup>
Randtücher, weiß, halbkreisförmig, Größe 62/62 1/2 Dth. 4 <sup>70</sup>	Tüll-Behang, geb. Streifenmuster mit feinen Blütenmotiven 11 <sup>75</sup>	Feldvorlagen, mit. Jallenauf. mit dunkl. Fingerringel, 55/85 cm 2 <sup>75</sup>	Schlaf-Decke aus Vorköhl, Schafwolle, dunkle Wollfarbe 13 <sup>25</sup>	Herren-Kommode, weiß lackiert, 7 Fächer herausziehbar 100 <sup>00</sup>
Bettdeck. mit Tüll, weiß, mit farbiger Rante u. Schößtrag . . 5 <sup>50</sup>	Tüll-Behang, in fein. Blütenmuster und Beliebigkeiten 12 <sup>50</sup>	Tischdecken, Ritzgewebe, einfarbig od. schief, m. G.L., 130/160 cm 9 <sup>50</sup>	Kamelhaar-Decke, naturfarbig, mit schöner bunter Rante 18 <sup>25</sup>	Schlupf-Schrank, weiß lack., dunkl. Vorhang, versch. Schließarten 19 <sup>50</sup>

Diese wenigen Anführungen sind nur herausgegriffene Beispiele aus der riesigen Auswahl unserer rechtzeitig ergänzten Lager

# Krennauer am Altmarkt

Die einheitslose...  
Gute Ar...  
Eine...  
In seiner An...  
rollig und dem...  
dunkle Wolke...  
des Weihnachts...  
des Oberhauptes...  
berechtigt anerke...  
ausgeglichenen...  
tage wenigstens...  
und dem Donn...  
Wahnsinnesw...  
uieren Heinden...  
Franken mu...  
Beliertagbrüde...  
haben die 72 a...  
Weihnacht auf...  
der Durchbruch...  
Angriff auf...  
unternommen...  
ungeheuren Dufe...  
kurieren fe Ak...  
ihnen bereit...  
von 82, Bandweh...  
halten wieder...  
Selbstgouvern...  
endlich einleben...  
Wer sie leben...  
Kämpfen, nicht...  
lauten immer...  
erb Herkunfts...  
hoff man dazu...  
Kauffeld...  
Sängerknaben...  
Nittelungen...  
an den Darba...  
sichern: Der...  
immer glücklic...  
während bei Me...  
lichem Buhe...  
Gegenstück, man...  
glaube man ihm...  
jeder genau we...  
und wieder we...  
Wahrheit wahn...  
lebenbarsten...  
verwendbarster...  
und Schatzungs...  
Da dies aber...  
offenherzigen...  
dringliche Boten...  
der Gegenwart...  
lenken, die man...  
wollen kann...  
Angehöriger...  
in dem der Herr...  
halten werde...  
Dass die Verdau...  
evroptischen...  
gungen machen...  
land anderswo...  
und weniger...  
(passiver) Gew...  
rechnen, Rämpf...  
winnen, und ke...  
Schließlich...  
K o a l i t i o n...  
zu sein, hinter...  
mehrere Heiter...  
man nur äußere...  
habe abhalten...  
leugbar eine...  
sen, Schwane...  
weisen, ob sie...  
Anrathen verbor...  
und Jucker, aber...  
habe, das...  
ich weder der...  
Das Kling...  
redigiert des...  
und dies bem...  
tionshaben den...  
Kun stet man...  
viele Willie...  
auf die noch...  
land angebl...  
heißt. Wir...  
gegen in der...  
wie und nicht...  
Unterlage zu...  
das halten dürf...  
Gegenwart gebr...  
Vorbringen...  
licher Angriffe...  
wertvolle...  
drohend am...  
nen mit begr...  
ten, wenn wir...  
Rerband elan